

Aktienfonds gefragt2

Die Mittelzuflüsse im Oktober waren mit über acht Milliarden erfreulich. Deka und Union verlieren jedoch weiter

Billige Banken4

Europaweit stehen Bankaktien als Folge der Schuldenkrise erneut unter Druck. Eine Chance, aber nicht ohne Risiko

Inflation nicht in Sicht. 11

John Greenwood, Chefvolkswirt bei Invesco: „Geld kommt nicht aus dem Helikopter“

€URO

fondspress
informativ | kompetent | unabhängig | aktuell

48

2010

03.12.2010

Inhalt

Thema der Woche 2
Aktienfonds im Oktober gefragt

Anlagetipp der Woche 3
M & G Global Basics

Contrarian Corner 3
Short-Squeeze

ETF der Woche 4
Source Stoxx Europe 600
Optimised Banks

ETF-Sektion 6-7
Hitliste der ETFs

Währungen & Indizes 8-10
Die wichtigsten Kennzahlen der vergangenen Woche
+ Impressum

Interview der Woche 11
„Geld kommt nicht aus dem Helikopter, John Greenwood, Chefvolkswirt bei Invesco

Fondsneuheiten 13
Schroder ISF Global
Small Cap Energy

Neue Fonds im Test 14
BGF Global Equity Income Fund
Im Rückblick
HSBC Middle East & N. Africa

Fonds-Meisterschaft 15
Portfolio Concept

Musterdepots 16
Offensiv, ausgewogen, defensiv

Alternative Investments 17
Geneon Invest 7:3 Variabel

Hitlisten – Fonds in Zahlen 18

Es wird ernst für Immofonds

In dieser Ausgabe lesen Sie, warum Bankaktien derzeit attraktiv wie selten sind (S. 4) und warum der Schroder Global Small Cap Energy ins Depot gehört (S. 13)

Nun macht Berlin bei den neuen Regelungen für Offene Immobilienfonds ernst. In dieser Woche gab es dazu eine Anhörung im Finanzausschuss. Demnach soll künftig eine Mindesthaltefrist von zwei Jahren gelten. Anleger, die ihre Anteile im dritten Jahr verkaufen, sollen einen Abschlag von zehn Prozent des Anteilswerts hinnehmen müssen. Im vierten Jahr sind es fünf Prozent. Damit sollen massive Anteilrückgaben von Anlegern wie nach Beginn der Finanzkrise verhindert werden. Das ist, gelinde gesagt, ziemlich starker Tobak und rief auch gleich den BVI auf den Plan. Der lehnte die Neuregelungen für Offene Immobilienfonds schlichtweg ab. Für Privatanleger fordert der BVI eine einjährige Haltefrist und in den folgenden Jahren deutlich niedrigere Abschläge. Sollte Berlin nicht einlen-



Foto: Julian Mezger

ken, dürfte die Attraktivität der Fonds deutlich sinken. Zudem sind mit dem Gesetz die aktuellen Probleme nicht aus der Welt. Noch immer schlummern Offene Immobilienfonds im Wert von rund drei Milliarden Euro in Dach- und Mischfonds.

Eine nicht zu verachtende Zeitbombe. Trotzdem gibt es immer noch Immooptimisten. Etwas Gottfried Urban, Chef der Traunsteiner Neue Vermögen. Er rät dazu, an der Börse bei den in Auflösung befindlichen Fonds zuzugreifen. Grund: In zwei Fällen würden Anleger gut 30 Prozent weniger für den Anteil zahlen, als er wert sei. Es bleiben zwar Restrisiken. Wenn man aber quasi einen Euro für fast die Hälfte kaufen könne, solle man sich ein Investment überlegen, meint Urban.

Ein schönes Wochenende wünscht Jörn Kränicke, Chefredakteur

Top & Flop: Aktienfonds

Fonds	Ergebnis	
	Woche	lfd. Jahr
Legg M. Royce US Small Cap	10,6	39,2
Craton Capital Precious Metal	9,9	78,2
Legg M. Batt. Asia Pacific A \$ a	9,3	31,4
Legg M. Royce Sm Comp. s A \$	9,1	29,7
PCM US Select Value Portf. A	8,8	23,4
LSF Active Solar EUR	-4,4	-18,7
ComStage ETF CAC40 Leverage	-4,2	-16,2
dbx Stoxx Indus. Goods Short	-4,0	-30,0
dbx St. 600 B.Resour. Short	-3,4	-31,0
Trana Triple Alpha	-3,4	-15,7

Wenn Sie alle Fonds im Überblick sehen wollen, klicken Sie HIER

Top & Flop: Rentenfonds

Fonds	Ergebnis	
	Woche	lfd. Jahr
HSBC GIF Brazil Bond AC	5,0	17,6
HSBC GIF GI Currency MIC	4,6	3,8
CS Bond Fund (Lux) Brazil B	4,5	20,2
UBS (Lux) Bond Brazil (USD) P	4,5	21,7
BNPP L1 Best Sel. World Emg. C	4,4	27,5
KBC Renta Forintrenta (thes.)	-4,7	0,1
UBS (Lux) Bond Euro HiYield P-	-3,6	13,0
KBC Renta Zlotyrenta (thes.)	-3,0	6,7
Warburg Profil	-2,7	2,0
HANSAimmobilia	-2,6	-3,3

Wenn Sie alle Fonds im Überblick sehen wollen, klicken Sie HIER

Testsieger gleich im Doppelpack!

DWS RiesterRente Premium: Höchste und beste Riesterrente Deutschlands.¹

» www.DWS.de 100% Beitragsgarantie²

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1 Deutsche Bank Gruppe

¹Die DWS008 Gruppe ist nach verschiedenen Prüfungsverfahren die größte absolute Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand Ende September 2010. Die Verkaufsergebnisse mit Risikofaktoren und weiteren Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH (10217 Frankfurt am Main) „Anlage“ „Höchste Riesterrente“. Quelle: Focus-Money, 26.09.07, Test 402007. Es wurden ausschließlich Fondssparpläne getestet. Ergebnisse beruhen auf einer statistischen Rückrechnung und haben nur begrenzt Aussagekraft. ²Ausgabe „Beste Riesterrente“. Quelle: www.fokusinvest.com, 27.10.2009, Euro 12/2009. Geldzuflüsse werden (indirekt) Reservenheiten (in Kosten, Kettstrich) und Investitionsrendite. Im Zusammenhang mit der DWS RiesterRente Premium als Testsieger hervor. ³DWS Investment GmbH sagt zu, dass dem Anleger zu Beginn der Auszahlungsphase (vorbehaltlich Kündigung/Arbeitsnachweis) mindestens der Betrag der von ihm eingezahlten Abzurückzahlungsbeiträge (einschließlich Zinsen) zur Verfügung steht. Bei der Garantie handelt es sich um eine gesetzliche Vorgabe.

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Apropos ...

... fette Boni und ausschweifende Feiern: An der Wall Street tut man so, als sei nichts passiert. Die Bars in New York sind abends wie zu den besten Bankerzeiten meistens völlig überfüllt. Auch in den überbelegten New Yorker Restaurants ist es wieder schwierig, einen Tisch zu bekommen. Doch dass die Geschäfte wieder phänomenal laufen, zeigt etwas anderes. Die Investmentbanker vergnügen sich wieder beim Zwergerwerfen. Dieses zweifelhafte Vergnügen wurde von der UNO als menschenverachtend eingestuft und ist in vielen Ländern verboten.

Geschlossene Immofonds

Aktuelle Börsenkurse ...

... und der Sicherheitsabschlag zum inneren Wert		
Immobilienfonds	Börsenkurs	Abschlag
AXA Immoselect	38,10 €	-32,6%
CS Euroreal	50,00 €	-17,9%
DEGI Europa	34,11 €	-29,6%
DEGI International	23,70 €	-48,6%
KanAm grundinvest	40,30 €	-26,8%
KanAm US-Grundinvest Fonds	29,80 €	-12,2%
Morgan St. P2 Value	18,55 €	-32,9%
SEB immolinvest	44,00 €	-20,8%
UBS 3 Kontinente	7,20 €	-30,4%
TMW Immobilien Weltfonds	30,50 €	-39,7%

Stand: 03.12.2010; Quelle: Reuters/Fondsbörse Deutschland

Nach wie vor sind die Abschlüsse an der Börse hoch. Auch der Handel mit den gestrauchelten Offenen Immobilienfonds bleibt rege. Spitzenerreiter waren im November der Degi Europa (30 Mio. Euro) und CS Euroreal mit einem Volumen von 25 Millionen Euro.



Die **Euro-FONDSNOTE** ist die Fondsbewertung des Finanzen Verlags, die in Kooperation mit dem Münchner Analysehaus FondsConsult jeden Monat neu berechnet wird. Sie berücksichtigt das Abschneiden der Fonds in den vergangenen vier Jahren, das Risiko, das der Fondsmanager eingegangen ist, sowie dessen Aussichten, die Leistungen in der Zukunft zu wiederholen. Die Noten reichen von 1 (ausgezeichnet) bis 5 (ungenügend). Mehr Infos: www.fondsnote.de

Goldener Oktober

Teile der Fondsbranche können sich freuen: Die Mittelzuflüsse im Oktober waren mit über acht Milliarden erfreulich. Aber: Deka und Union verlieren weiter

Die gute Stimmung an den Aktienmärkten hat auch endlich die deutschen Anleger erreicht. Absatzrenner im Oktober waren Aktienfonds. Anleger investierten 3,3 Milliarden Euro in Dividendentitel. Insgesamt sammelte die Fondsbranche im Oktober 9,7 Milliarden Euro neuer Gelder ein. Dazu haben Spezialfonds mit einem Zufluss von 8,1 Milliarden Euro und Publikumsfonds mit 2,8 Milliarden Euro beigetragen.

Seit Jahresbeginn sind der Branche per saldo 72,1 Milliarden Euro zugeflossen – so viel wie zuletzt 2005. Nach den Aktienfonds waren Rentenfonds mit einem Zufluss von 925 Millionen Euro und Mischfonds mit 917 Millionen Euro beliebt. Die kalte Schulter zeigten Anleger hingegen Geldmarktfonds (-1,4 Milliarden Euro), wertgesicherten Fonds (-658 Millionen Euro) sowie Offenen Immobilienfonds (-353 Millionen Euro)

Beim Blick auf die Regionen, die die Anleger im laufenden Jahr präferieren, ergeben sich interessante Bewegungen. Bei den Aktienfonds lagen etwa globale Fonds (3 Milliar-

den Euro) noch vor Emerging Markets (1,4 Milliarden Euro). Auf der Verliererseite fanden sich Europafonds (-1,6 Milliarden Euro). Ein ähnliches Bild auf der Rentenseite: Europa Rentenfonds verloren über sieben Milliarden Euro. Dafür legten Deutschlands Anleger erstaunliche zehn Milliarden Euro in Dollarrenten an. Gefolgt von Emerging Markets Bonds (3,6 Milliarden Euro).

Bei den Mittelzuflüssen der Publikumsfondsgesellschaften bleibt das Bild weiter gemischt. Während Allianz Global Investors mit inzwischen 14 Milliarden Zufluss 2010 einsam an der Spitze liegt, verloren viele andere wie Deka und Union weiter an Boden. Bei der Fondsgesellschaft der Sparkassen ist die Trendwende immer noch nicht in Sicht. Auch im Oktober verlor sie mit 900 Millionen Euro deutlich. Auf's Jahr summiert sich der Abfluss auf 5,4 Milliarden Euro. Nicht ganz so schlimm sieht es bei Union Investment aus. Die Genossen verloren im Oktober „nur“ 475 Millionen Euro. Und 2,66 Milliarden im laufenden Jahr. jk «

Gewinner 2010

Fonds	Zufluss 2010 (in tsd. Euro)
Premium Management Stabilität - A -	1.856.695
Templeton Global Bond Fund	1.321.260
DWS Top Dividende	1.116.983
BayernInvest Dynamic Alpha-Fonds	1.050.182
db PrivatMandat Fit - Europa Defensiv	1.035.285
db x-trackers MSCI Emerging Markets	999.872
db PrivatMandat Comfort - PRO Dtl.	988.484
Allianz PIMCO Mobil-Fonds - A - EUR	854.447
Unilmmo: Deutschland	831.987
db x-trackers Stoxx® Europe 600 ETF	821.169
Dynamic Cash IIC	770.351
SEB High Yield (SEK)	743.551
grundbesitz-global	731.883
iShares DAX® (DE)	720.862
ETHNA-AKTIV E	699.488
DWS FlexPension II 2025	699.236
Deka-ImmobilienEuropa	680.904
db PrivatMandat Comfort - PRO Global	679.827
db x-trackers DAX® ETF	669.726

Stand: 01.11.2010

Verlierer 2010

Fonds	Abfluss 2010 (in tsd. Euro)
UniOpti4	-4.976.001
DWS Rendite Optima Four Seasons	-2.200.436
Deka-OptiCash TF	-2.116.278
db PrivatMandat Comfort - Garant	-1.610.579
hausInvest	-1.118.493
ETFlab DAX®	-1.039.611
Premium Man. Immobilien-Anlagen P	-969.643
Deka-GeldmarktPlan TF	-953.682
Deka-Cash	-871.144
iShares EURO STOXX 50 (DE)	-607.494
DWS Institutional Money plus	-552.470
Deka-OptiRent 1+y CF	-504.821
DWS Rendite Optima	-502.026
db x-trackers II EONIA TR Index ETF	-478.803
FT AccuGeld (PT)	-470.153
Pioneer Investments Total Return A (DA)	-463.000
db PrivatMandat Comfort - Stabil	-461.775
UniMoneyMarket: Euro	-454.018
CB Geldmarkt Deutschland I	-447.311

Stand: 01.11.2010



Entdecken Sie die Wachstumstrends in Asien [klicken Sie hier](#)



+++ News-Ticker +++

+++ Neue Pioneer-Chefin

Ab dem 1. Januar 2011 wird **Evi Vogl** in Deutschland neue Chefin von **Pioneer Investments**, der Fondstochter der italienischen Unicredit-Bank. Zuvor arbeitete Vogl für das französische Fondshaus BNP Paribas Investment Partners und das britische Haus Baring Asset Management. +++

+++ Auszeit für David Loggia

Samir Essafri wird künftig mit Jordan Cvetanovski den **Carmignac Grande Europe** managen. Essafri ersetzt beim europäischen Aktienfonds den bisherigen Co-Fondsmanager **David Loggia**, der eine sechsmonatige Auszeit nimmt und ab 2. Mai 2011 zurückkehrt. +++



Felix Schleicher,
Value-Experte bei
Value Asset Management

Contrarian Corner
Short Squeeze

„Ein Indiz für den noch immer weit verbreiteten Pessimismus an den Finanzmärkten ist die hohe Zahl an leerverkauften Aktien. Ein Leerverkauf (englisch: short selling) bedeutet, dass sich ein Investor Aktien eines Unternehmens leiht und diese sofort an der Börse verkauft, um sie später günstiger wieder zurückkaufen zu können. Eine grundsätzlich sehr riskante Spekulation, da einem maximalen Gewinn von 100 Prozent (die leerverkaufte Aktie fällt auf null) ein theoretisch unendlich großer Verlust gegenübersteht, da ein Kurs bekanntlich um das 1000-fache und mehr steigen kann.

Das Beispiel der VW-Aktie aus dem Jahr 2008 sollte Warnung genug sein. Nachdem Porsche heimlich große Aktienpakete von VW aufgekauft hatte, mußten die Leerverkäufer die Aktie zu praktisch jedem Kurs kaufen und trieben diese kurzzeitig auf unglaubliche 1000 Euro. Dieser sogenannte Short Squeeze führte zu riesigen Verlusten bei den Shortsellern. Während in den derzeit sehr populären Schwellenländern die Leerverkaufsquote auf den tiefsten Stand seit 2006 gefallen ist, hat sie sich in den USA in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt. Einzelne Titel sind signifikant leerverkauft. Die Aktien des Einzelhändlers Sears beispielsweise gehören bereits zu über 80 Prozent den fünf größten Aktionären, während 11 Prozent der ausstehenden Papiere leerverkauft sind. Eine Konstellation, die eine erhebliche Gefahr für ein Short Squeeze in sich birgt.“

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.

Fonds des Jahrzehnts

Seit zehn Jahren überzeugt der **M&G Global Basics**. Euro fondsexpress erklärt, warum Fondsmanager Graham French sich trotz Wandel treu blieb

Wer vor zehn Jahren in den DAX investierte, hat gerade mal sechs Prozent verdient. Immerhin kein Geld verloren, wird sich manch Anleger trösten. Dabei hätten sie mit Aktien durchaus Geld verdienen können. So sie denn Kapital in den M & G Global Basics gesteckt hätten. Im November 2000 brachte das britische Fondshaus M & G Investments den globalen Aktienfonds auf den Markt.



Graham French, M&G Investments:

„Alles, was China produziert, wird billiger. Und alles, was China benötigt, wird teurer.“

Knapp vor Carmignac.

Von dessen Fondsmanager Graham French hatte damals kaum ein Anleger

gehört. Inzwischen ist der Brite ein Star seiner Zunft. Auch weil seine Leistung herausragt. Seit dem Start vor zehn Jahren hat French mit dem M & G Global Basics ein Plus von rund 125 Prozent erzielt. Einzig der französische Vermögensverwalter Edouard Carmignac hat mit seinem globalen Flaggschiffprodukt Carmignac Investissement ähnlich viel verdient.

Wette auf China.

French hatte vor zehn Jahren die Idee für seine Anlagestrategie. Sein Motto: „Alles, was China produziert, wird billiger. Und alles, was China benötigt, wird teurer.“ Tatsächlich meinte er damit sämtliche Schwellenländer. French hatte vor allem einen Trend früh erkannt. „Die Welt schreitet nach Rohstoffen“, sagte er bereits vor sieben Jahren im Gespräch mit unserer Redaktion. Also legte er sich Werte wie Impala Platinum, oder Lonmin ins Portfolio – und verdiente damit viel Geld.

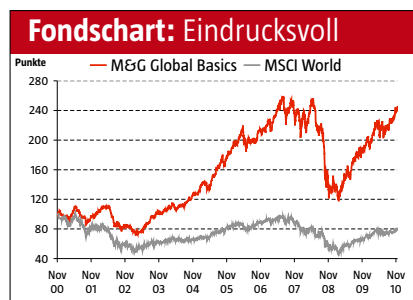
Faible für Konsumwerte. Sein Motto gilt unverändert. Allerdings setzt der Brite es heute anders um. Inzwischen besitzt

er vorrangig globale Konsumwerte wie Colgate Palmolive, Nestlé und Unilever, „weil sie hohe und stabile Erträge erzielen und insbesondere in den Emerging Markets ungeheuer stark wachsen.“ Denn künftig würden sich dort 3,5 Milliarden Menschen ihre Konsumwünsche erfüllen, weil sie immer mehr Geld verdienen. Also Maggi-Fertiggerichte von Nestlé kaufen, sich mit Colgate die Zähne putzen und mit Dove-Seife von Unilever die Hände waschen.

Konstantes Konzept. Frenchs Schwenk von Rohstoff- zu Konsumwerten ist gewaltig, passt aber dennoch in sein ursprüngliches Konzept: „Wir investieren in Firmen, die Rohstoffe gewinnen, diese weiterverarbeiten und in Produkte für Konsumenten umwandeln.“

Ebenfalls eine Konstante: French investiert weiterhin kaum direkt in Schwellenländer, sondern indirekt über Titel aus den Industrieländern. Dennoch sind seine Top Ten ungewöhnlich gegenüber anderen globalen Fonds. Die drei größten Werte sind nicht Exxon Mobil, Microsoft oder HSBC, sondern der Nahrungsmittelwert Fraser & Neave aus Singapur, die französische Bergbaufirma Eramet sowie Ansell, der australische Hersteller von Schutzhandschuhen und Kondomen.

☞ *Graham French ist flexibel, bleibt seiner Philosophie aber treu.* rf «



Die Performance spricht für sich. Graham French managt mittlerweile sechs Milliarden Euro im M&G Global Basics. Rohstoff- und Konsumwerte dominieren im Portfolio vom „Fondsmanager des Jahres 2008“.

Fondsdaten	
Anlagefokus	Aktien Global
Manager	Graham French (seit 17.11.2000)
ISIN/WKN	GB0030932676/ 797735
Anteilsklasse	thesaurierend
Auflegung	17.11.2000
Fondsvolumen	5,96 Mrd. €
Ausgabeaufschlag	5,25 %
Jährliche Verwaltungsgebühr (TER)	1,92 %
Erfolgsgebühr	nein
Börsenhandel	ja
Internet	www.mandg-investments.de

Bankaktien günstig einsammeln

Europaweit stehen Bankenaktien als Folge der Schuldenkrise erneut unter Druck. Das könnte Einstiegschancen eröffnen. Das Risiko bleibt jedoch hoch

Die Banken haben derzeit wieder Gegenwind. Die Irland-Krise hat dem Aufschwung der letzten Zeit einen gehörigen Dämpfer verpasst. Besonders die Deutsche Bank kann sich von der irischen Schuldenproblematik und der Eurokrise nicht einfach abkoppeln. Dabei spielt weniger die absolute Höhe ihres Irland-Engagements eine Rolle, das mit 400 Millionen Euro überschaubar ist. Kenner der Szene verweisen darauf, dass gerade der Branchenprimus auf einen funktionierenden Kapitalmarkt angewiesen ist. Dementsprechend empfindlich reagiert das Haus auf Verwerfungen an den Märkten. Die Aktie jedenfalls musste kräftig Federn lassen. Sie notiert schon rund 35 Prozent unter ihrem Jahreshoch vom April.

Damit ist sie nicht allein. Bankpapiere sind europaweit eingebrochen, nachdem das überschuldete Irland unter den europäischen Rettungsschirm flüchtete. Auf fast 140 Milliarden Euro wird allein das Engagement deutscher Kreditinstitute auf der grünen Insel geschätzt. Darin enthalten sind allerdings auch Summen, die in sogenannten außerbilanziellen Zweckgesellschaften stecken. Nach Angaben von Bundesbank-Vize Franz-Christoph Zeitler liegt das direkte Irland-Engagement deutscher Geldhäuser bei rund 25 Milliarden Euro. Das Thema Irland dürfte inzwischen auch schon in den Kursen der Bankaktien enthalten sein. Die Aufmerksamkeit richtet sich nun auf Portugal. „Bei Portugal geht es nicht mehr darum, ob das Land EU-Mittel beantragt, sondern nur noch, wann“, sagt Merck-Finck-Analyst Konrad Becker. „Offen ist eigentlich nur noch, ob es Spanien allein schafft.

Wenn nicht, könnten die Probleme deutlich größer werden als beispielsweise in Irland.“ Aufgrund der momentan schon sehr niedrigen Bewertung der Banktitel sieht Becker jedoch Erholungspotenzial. „Man muss auch sagen, dass das momentan niedrige Kursniveau

bei den Banken wegen der operativen Stärke nicht gerechtfertigt ist“, erläutert er. Eine Situation, die aber durchaus auch Chancen eröffnen kann. „Risikofreudige Investoren mögen in dieser Konstellation die eine oder andere Einstiegsmöglichkeit bei Banktiteln erkennen“, sagt Becker. „Man muss aber warnen: Die Kurse dieser Aktien sind derzeit insgesamt unglaublich fragil und angreifbar.“ Bei neuen Negativmeldungen zur europäischen Schuldenkrise könne das Kartenhaus sofort zusammenfallen.

Wer mutig die Chance ergreifen will, kann dies am einfachsten mit einem Bank ETF wie dem **Source Stoxx Europe 600 Optimised Banks** machen. In dem Index sind die 40 liquidesten europäischen Bankaktien enthalten. Dabei darf das Gewicht eines Einzelwertes maximal zehn Prozent betragen. Die Länder sind in diesem Index breit gestreut. Insgesamt sind Banken aus 16 Ländern im Index. Institute aus UK machen mit knapp 25 Prozent den größten Teil des ETF aus. Gefolgt von Spanien (18 Prozent) und Frankreich (15 Prozent). Der Index wird vierteljährlich überprüft und neu gewichtet.

« Die Diskussionen um den Euro haben die europäischen Banken noch mal in den Keller geschickt. Das könnte eine gute Gelegenheit sein, zuzugreifen. Denn die Finanzwerte sind meist günstig bewertet. Die KGVs sind meist unterdurchschnittlich. » w/jk «

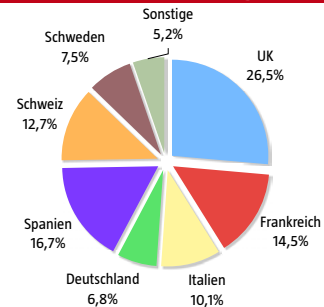


Foto: Benjamin Klack@Pixelio.de

ETF-Check

Kategorie	Aktienfonds Banken
Gesellschaft	Source
ISIN	IE 00B 5MT WD6 0
WKN	AOR PR1
Auflegung	7. Juli 2009
Verwaltungsgebühr p.a. (TER)	0,30 %
Börsenhandel	alle Börsen
Spread	0,2 %
Ertragsverwendung	thesaurierend
ETF-Konstruktion	swap
Internet	www.sourceetf.com
Telefon	0044/203370 1100

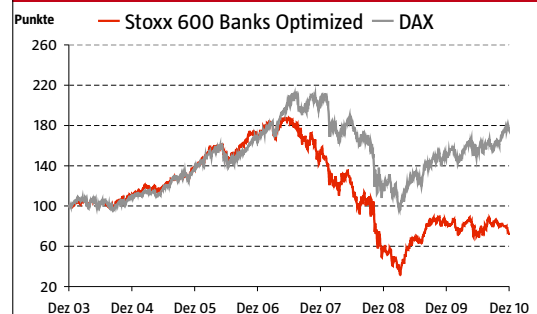
Portfolio: Länderaufteilung



Rendite: Nachholbedarf

Performance	in %
lfd. Jahr 2010	-12,8
1 Jahr	-11,2
3 Jahre	-53,9
5 Jahre	-47,8
7 Jahre	-27,2

ETF-Chart: Aufholbedarf



Der Vergleich mit dem DAX zeigt die massive Underperformance der Banken. Zudem scheint der Boden langsam erreicht.



Analysen
Kommentare
Tipps
Jeden Samstag

Lesen Sie morgen

Das Konsum-Wunder: Die Deutschen gehen wieder shoppen. Und wie. Welche Aktien von der neuen Lust auf Konsum profitieren

Sie sind der Gegenentwurf zu ethisch korrekten Investments: Warum Fonds mit sündigen Strategien einfach besser laufen

**Finanzdienstleistung von BMW.
Mehr erreichen.**

**BMW
Financial Services**



Ein Angebot der
BMW Bank

Freude am Fahren

Ausgezeichnete Aussichten für Sie – mit den **MultiManager Fonds** der BMW Bank.

Die MultiManager Fonds machen es Ihnen leicht: Ob Sie eher in die ganze Welt der Renten investieren oder chancenorientiert auf Aktien setzen wollen – bei diesen fünf Dachfonds steuern wir je nach Ausrichtung aktiv und unabhängig von Benchmarks die Gewichtung der Anlageklassen und achten darauf, dass attraktive Werte ins Portfolio gelangen. Und zwar objektiv und unabhängig.

Mit Erfolg: Der MultiManager Fonds 1 erhielt im Oktober 2010 erneut die Euro FundsNote 2.*

Mehr dazu unter **www.bmwbank.de**

Allgemeine Risiken der Fondsanlage:

Bei einer Fondsanlage kann neben dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen ein Ertragsrisiko sowie das Risiko des Anteilswerrückgangs wegen Zahlungsverzug bzw. -unfähigkeit einzelner Aussteller/Vertragspartner bestehen.

MultiManager Fonds bezeichnet zusammenfassend die MultiManager Fonds 1–5 der KAS Investment Servicing GmbH. Grundlage des Kaufs ist der Verkaufsprospekt sowie der Halbjahres- und Rechenschaftsbericht.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH.

* Kategorie Dachfonds (überwiegend Rentenfonds).
Stand: 30.09.2010.

– Anzeige –



ETFxpress präsentiert von **XETRA** | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

ETFs sind das Boomsegment im Fondsbereich. Die börsengehandelten Indexfonds – im Fachjargon Exchange Traded Funds genannt – bilden einen bestimmten Aktien-, Renten- oder Rohstoffindex 1:1 ab. Ihr Vorteil: Sie verbinden die Sicherheit eines Fonds mit einem Höchstmaß an Flexibilität. **Die aktuell besten ETFs finden Sie in den Hitlisten unten.**

TOP TEN

In den Hitlisten finden Sie die Umsatzspitzenreiter sowie die bestplatzierten ETFs verschiedener Anlageklassen.

Aktien-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 02.12.10	Perf. 1 Woche
ComStage ETF MSCI Russia 30% Capped TRN	LU0392495536	133,27	7,48
iShares MSCI Taiwan	DE000A0HG2K5	27,38	5,63
db x-trackers MSCI Taiwan TRN Index ETF	LU0292109187	14,18	5,58
Lyxor ETF MSCI Taiwan	FR0010444786	7,85	5,51
db x-trackers S&P CNX NIFTY ETF	LU0292109690	102,29	5,22
iShares MSCI AC Far East ex-Japan Small Cap	DE000AORFEF2	22,26	5,20
Amundi ETF MSCI India	FR0010713727	413,79	4,64
Amundi ETF MSCI Nordic	FR0010655738	211,07	4,50
db x-trackers MSCI Russia Capped Index ETF	LU0322252502	23,83	4,25
Lyxor ETF MSCI India	FR0010361683	13,29	4,24

Aktien/Sektoren-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 02.12.10	Perf. 1 Woche
ETF S-Net ITG Global Agri Business Fund	DE000A0Q8NA2	37,71	3,60
PowerShares Palisades Global Water Fund	IE00B23D9026	7,92	2,05
db x-trackers LPX MM Private Equity ETF	LU0322250712	23,07	1,85
PowerShares Global Clean Energy Fund	IE00B23D9133	4,82	1,45
db x-trackers S&P Global Infrastructure ETF	LU0322253229	20,81	1,17
iShares S&P Global Water	DE000A0MSAG2	17,36	0,81
Lyxor ETF World Water	FR0010527275	16,89	0,60
Lyxor ETF New Energy	FR0010524777	18,46	0,38
EasyETF NM30 Infrastructure Global	LU0315440411	26,77	-0,07
db x-trackers db Hedge Fund Index ETF	LU0328476337	10,93	-0,64

Renten-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 02.12.10	Perf. 1 Woche
db x-trackers II FED Funds Effective Rate TRI ETF	LU0321465469	130,93	2,41
iShares \$ Treasury Bond 7-10	DE000A0LGQB6	138,01	2,13
iShares JPMorgan \$ Emerging Markets Bond	DE000AORFFTO	82,35	1,53
iShares Citigroup Global Government Bond ETF	DE000AORM439	85,07	0,91
iShares eb.rexx Government Germany 1,5-2,5 (DE)	DE0006289473	100,00	0,22
Lyxor ETF EuroMTS 1-3Y	FR0010222224	117,10	0,12
iShares eb.rexx Government Germany 2,5-5,5 (DE)	DE0006289481	111,77	0,08
ETFlab Deutsche Börse EuroGOV® Germany Money Market	DE000ETF227	86,11	0,06
ETFlab iBoxx EUR Liquid Germany Covered Diversified	DE000ETF359	109,99	0,05
iShares eb.rexx Money Market	DE000A0Q4R29	93,42	0,04

**ETFs besser als Riester**

Immer mehr Deutschen droht die Altersarmut, wenn sie sich nur auf die staatlichen Vorsorgesysteme verlassen. Anleger können mit ETFs zusätzlich privat vorsorgen oder sogar ihre Altersvorsorge komplett selbst aufbauen.

Das Institut für Vermögensaufbau (IVA) hat im Auftrag von Lyxor eine Studie zu diesem Thema erstellt. „Bei der privaten Altersvorsorge spielen ETFs ihre Kostenvorteile voll aus. Bei dem langen Anlagehorizont kommen die niedrigeren Gebühren besonders zum Tragen und zahlen sich für den Sparer unterm Strich durch Zusatzerträge von vielen tausend Euro aus“, sagt Thomas Meyer zu Drewer, Chef des ETF-Geschäfts von Lyxor. Die neue IVA-Studie „Staatlich geförderte private Altersvorsorge: Alternativlos oder überflüssig?“ zeigt, wie Anleger ein ETF-Portfolio zur Altersvorsorge aufbauen können: Dazu empfehlen die Wissenschaftler zwei Teilportfolios, eines mit risiko- und chancenreicheren Aktien-ETFs sowie eines mit risikoärmeren Renten-ETFs.

Laut Studie schneiden ETF-Sparpläne besser ab als konventionelle Altersvorsorgeprodukte, wenn Kriterien wie Flexibilität, Transparenz und Kostenbelastung angewendet werden. Wermutstropfen: Das Fehlen einer Kapitalgarantie. Dies kann jedoch aufgefangen werden - und zwar über eine angemessene Aufteilung der Sparrate auf risiko-reichere und risikoarme ETFs. Dies hat das IVA bei den vorgestellten ETF-Portfolios umgesetzt. Auch dass ETFs ohne Riesterförderungen auskommen müssen, falle nicht so schwer ins Gewicht. Die hohe Flexibilität und die niedrigeren Kosten heben den vermeintlichen Nachteil auf.

ETFexpress präsentiert von XETRA DEUTSCHE BÖRSE GROUP

ETFs sind das Boomsegment im Fondsbereich. Die börsengehandelten Indexfonds – im Fachjargon Exchange Traded Funds genannt – bilden einen bestimmten Aktien-, Renten- oder Rohstoffindex 1:1 ab. Ihr Vorteil: Sie verbinden die Sicherheit eines Fonds mit einem Höchstmaß an Flexibilität. **Die aktuell besten ETFs finden Sie in den Hitlisten unten.**

Strategie-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 02.12.10	Perf. 1 Woche
Amundi ETF Leveraged MSCI USA Daily	FRO010755611	241,37	6,80
db x-trackers S&P 500 2x Leveraged Daily ETF	LU0411078552	10,16	4,74
iShares DJ STOXX US Select Dividend (DE)	DE000A0D8Q49	26,87	2,95
db x-trackers EURO STOXX 50 Double Short Daily ETF	LU0417510616	24,47	2,43
db x-trackers DJ STOXX Global Select Dividend 100 ETF	LU0292096186	20,64	2,08
ETFx DJ EURO STOXX Double Short (2x) Fund	DE000A0X9AC4	57,51	2,02
db x-trackers SMI Short Daily ETF	LU0470923532	5,81	1,93
db x-trackers CAC 40 Short ETF	LU0322251280	58,25	1,84
EasyETF EURO STOXX 50 Double Short	FRO010689695	23,25	1,75
iShares STOXX Global Select Dividend 100 (DE)	DE000A0F5UH1	20,29	1,65

Rohstoff-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 02.12.10	Perf. 1 Woche
EasyETF GSCI	LU0203243414	33,96	6,89
EasyETF GSAL	LU0252701189	91,70	5,67
EasyETF GS Ultra-Light Energy	LU0246046329	226,47	5,30
Market Access Jim Rogers Commodity Index Fund	LU0249326488	25,95	5,23
Market Access RICI-Agriculture Indexfond	LU0259321452	107,08	4,91

Aktien-ETFs: Umsatzspitzenreiter

Fonds	ISIN	Ø Tagesumsatz in Mio. Euro
iShares DAX (DE)	DE0005933931	86,28
db x-trackers DAX ETF	LU0274211480	58,78
iShares DJ EURO STOXX 50 (DE)	DE0005933956	50,87
CS ETF (IE) on Dow Jones EURO STOXX 50®	IE00B53L3W79	29,75
db x-trackers MSCI Emerging Markets TRN Index ETF	LU0292107645	21,16
ETFlab DAX	DE000ETFLO11	20,23
Lyxor ETF DAX	LU0252633754	18,20
iShares DJ EURO STOXX 50	IE0008471009	15,50
db x-trackers DJ Euro STOXX 50 ETF	LU0274211217	12,18
ComStage ETF DAX TR	LU0378438732	11,54

Renten-ETFs: Umsatzspitzenreiter

Fonds	ISIN	Ø Tagesumsatz in Mio. Euro
db x-trackers II EONIA TR Index ETF	LU0290358497	15,28
iShares eb.rexx Government Germany 1,5-2,5 (DE)	DE0006289473	11,97
iShares € Corporate Bond	DE0002511243	11,88
db x-trackers II iBoxx € Sovereigns Eurozone 3-5 TR Index	LU0290356954	5,70
iShares eb.rexx Government Germany (DE)	DE0006289465	5,03
iShares eb.rexx Government Germany 2,5-5,5 (DE)	DE0006289481	4,94
ETFlab Deutsche Börse EuroGOV® Germany Money Market	DE000ETFLO227	6,20
iShares eb.rexx Government Germany 10,5+ (DE)	DE000A0D8Q31	3,39
Lyxor ETF EuroMTS 1-3Y	FRO010222224	3,09
ComStage ETF Commerzbank EONIA Index TR	LU0378437684	2,75

ETFs sind Fonds. Das bedeutet, dass das Geld der Anleger vor einer eventuellen Illiquidität der Fondsgesellschaft oder der Depotbank geschützt sind. Das heißt nicht, dass sie keine Wertschwankungen aufweisen würden. Im Gegenteil: ETFs hängen 1:1 an der Entwicklung des zugrundeliegenden Index – wenn der steigt, steigen sie, und wenn er fällt, fallen sie ebenfalls. Andererseits können Anleger mit ETFs sehr flexibel agieren. Das liegt daran, dass sie sehr kostengünstig sind und andererseits, dass sie an der Börse gehandelt werden. Bei sehr liquiden ETFs wissen Anleger im Nu, zu welchem Kurs sie gekauft haben. Und wenn die Märkte drehen, können sie im Handumdrehen auch wieder verkaufen. «

Wichtig zu wissen

ETFs bilden den zugrunde liegenden Index 1:1 ab. Dafür gibt es verschiedene Methoden. Bei der **vollen Replikation** hält der ETF dieselben Titel mit derselben Gewichtung wie der Index. Bei der **Teil-Replikation** sind nur die größten und wichtigsten Titel enthalten. Kleinere Titel werden weggelassen und durch größere so ersetzt, dass der ETF dennoch dem Index folgt. Bei **optimierten ETFs** werden etwa ETF-Bestandteile verliehen, um Zusatzerträge zu generieren. Oder es werden Aktien zeitweise durch Zertifikate ersetzt, um etwa die Dividenden steuerfrei zu kassieren. Bei **Swap-ETFs** schließlich wird der Index mit Derivaten synthetisch nachgebaut. Das funktioniert sehr kostengünstig und indextreu. Allerdings entsteht hierbei ein zusätzliches Risiko von maximal zehn Prozent durch den Swap-Kontrahenten – das Finanzhaus, das die Swaps anbietet. Kommt es in Zahlungsschwierigkeiten, kann es die Verpflichtungen aus den Swaps womöglich nicht mehr erfüllen, woraus dem ETF und somit dem Anleger ein finanzieller Schaden entstehen kann. «

MARKTSTATISTIK

Anlagemärkte weltweit: Die aktuellen Indexstände

Die Börse in Madrid seit 1 Jahr



Quelle: Bloomberg

Die besten Aktienmärkte seit 01.01.2010

Markt	Index	Stand 02.12.10	Stand Vorw.	Ergebnis in Euro seit Vorw.	Ergebnis 1.1.2010
Thailand	Thailand SET	1031,97	996,42	3,9 %	68,4 %
Indonesien	Jakarta SE Index	3694,58	3702,01	-0,2 %	63,4 %
Chile	IPSA Indice	4978,28	4988,63	-0,7 %	58,5 %
Argentinien	Merval Index	3434,40	3321,15	3,3 %	52,4 %
Internet-Werte	Dow Jones Internet Composite	149,45	144,64	3,3 %	46,2 %
Malaysia	KLSE Composite	1503,22	1496,49	0,6 %	38,4 %
Türkei	Istanbul National 100	66939,08	67148,87	0,2 %	38,4 %
Deutsche Nebenwerte	SDAX	4874,14	4756,04	2,5 %	37,3 %
Goldminenaktien	FTSE Gold Mines \$	3837,79	3826,55	0,2 %	35,5 %
Schweden	OMX General Index	347,76	337,42	5,0 %	34,3 %

Aktienmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 02.12.10	Stand Vorwoche	Veränderung zur Vorwoche		Veränderung seit 01.01.2010		Veränderung seit 01.01.2009
				lokal	auf Euro-Basis	lokal	auf Euro-Basis	
Deutschland:	DAX	6957,61	6879,66	1,1 %	1,1 %	16,8 %	16,8 %	44,6 %
•Nebenwerte	MDAX	9759,30	9484,02	2,9 %	2,9 %	30,0 %	30,0 %	74,2 %
•Dt. Wachstumswerte	Tec All Share	956,30	947,79	0,9 %	0,9 %	2,5 %	2,5 %	58,5 %
•Nebenwerte	SDAX	4874,14	4756,04	2,5 %	2,5 %	37,3 %	37,3 %	74,0 %
Belgien	BEL 20	2617,20	2601,42	0,6 %	0,6 %	4,2 %	4,2 %	37,1 %
Bulgarien	Sofix	352,36	360,13	-2,2 %	-2,2 %	-17,5 %	-17,5 %	-2,5 %
Dänemark	Kopenhagen BI	440,57	429,75	2,5 %	2,6 %	30,9 %	30,7 %	77,8 %
Finnland	Helsinki General Index	7371,70	7266,32	1,5 %	1,5 %	14,2 %	14,2 %	36,4 %
Frankreich	CAC 40	3747,04	3760,42	-0,4 %	-0,4 %	-4,8 %	-4,8 %	16,4 %
Griechenland	Athen General Index	1474,05	1440,64	2,3 %	2,3 %	-32,9 %	-32,9 %	-17,5 %
Großbritannien	FTSE 100	5642,50	5657,10	-0,3 %	-0,8 %	4,5 %	9,3 %	45,6 %
Irland	Irish SE Index	2751,96	2654,68	3,7 %	3,7 %	-7,5 %	-7,5 %	17,4 %
Italien	MIBTEL	20054,09	19945,94	0,5 %	0,5 %	-13,7 %	-13,7 %	3,1 %
Niederlande	Amsterdamer EOE Index	341,45	338,77	0,8 %	0,8 %	1,8 %	1,8 %	38,8 %
Norwegen	Oslo Benchmark Index	416,79	404,81	3,0 %	5,0 %	12,2 %	15,9 %	124,3 %
Österreich	ATX	2764,84	2684,07	3,0 %	3,0 %	10,8 %	10,8 %	57,9 %
Polen	WIG Index	46481,15	46018,64	1,0 %	2,1 %	16,2 %	9,6 %	69,2 %
Portugal	PSI 20	7684,11	7628,18	0,7 %	0,7 %	-9,2 %	-9,2 %	21,2 %
Rumänien	BG 40	110,88	112,18	-1,2 %	-0,9 %	-5,4 %	-6,8 %	-5,5 %
Russland	Moscow Times Index	19431,88	19240,00	1,0 %	0,7 %	14,1 %	15,5 %	160,7 %
Schweden	OMX General Index	347,76	337,42	3,1 %	5,0 %	20,4 %	34,3 %	109,3 %
Schweiz	SMI	6483,44	6502,14	-0,3 %	0,7 %	-1,0 %	12,1 %	34,2 %
Serbien	BELEX 15	649,36	641,57	1,2 %	1,0 %	-2,2 %	-11,8 %	-5,1 %
Skandinavien	FT - ACT Nordic \$	937,13	933,22	0,4 %	0,3 %	14,1 %	23,8 %	77,5 %
Slowenien	SBI	844,82	852,82	-0,9 %	-0,9 %	-13,4 %	-13,4 %	-1,1 %
Spanien	Madrid SE Index	1015,55	993,59	2,2 %	2,2 %	-18,2 %	-18,2 %	4,1 %
Tschechische Rep.	PX 50 Index	1165,70	1132,20	3,0 %	2,0 %	4,3 %	9,9 %	45,6 %
Türkei	Istanbul National 100	66939,08	67148,87	-0,3 %	0,2 %	26,7 %	38,4 %	171,3 %
Ungarn	Budapest SE	21065,24	21364,54	-1,4 %	-0,9 %	-0,8 %	-3,5 %	63,0 %
E.M. Osteuropa	MSCI Eastern Europe	220,64	219,40	0,6 %	0,5 %	5,7 %	14,7 %	98,2 %
Euroland	Dow Jones Euro Stoxx	272,44	269,92	0,9 %	0,9 %	-0,9 %	-0,9 %	22,3 %
Euroland-Blue Chips	Dow Jones Euro Stoxx 50	2781,39	2765,05	0,6 %	0,6 %	-6,2 %	-6,2 %	13,5 %
Europ. Nebenwerte	FT - ACT Europe Small Cap €	364,63	367,91	-0,9 %	-1,4 %	-1,1 %	3,4 %	31,7 %
Europa	Dow Jones Stoxx 50	2564,12	2539,15	1,0 %	1,0 %	-0,6 %	-0,6 %	24,1 %
USA:	Dow Jones Industrial	11362,41	11036,37	3,0 %	2,9 %	7,7 %	16,9 %	35,4 %
•breiter Markt	Standard & Poor's 500	1221,53	1180,73	3,5 %	3,4 %	8,4 %	17,7 %	41,5 %
•Nebenwerte	Russell 2000 Index	751,20	736,53	2,0 %	1,9 %	18,6 %	28,7 %	57,3 %
•Techn.-Nebenw.	Nasdaq Composite	2579,35	2543,12	1,4 %	1,4 %	13,7 %	23,4 %	71,1 %
Welt-Index	MSCI-World \$	1216,68	1221,91	-0,4 %	-0,5 %	4,1 %	13,0 %	38,3 %
Ägypten	Case 30	6682,61	6829,29	-2,1 %	-2,4 %	6,5 %	9,4 %	47,7 %
Argentinien	Merval Index	3434,40	3321,15	3,4 %	3,3 %	48,1 %	52,4 %	189,0 %
Asien	FT - ACT Pacific Basin \$	169,73	170,69	-0,6 %	-0,6 %	7,4 %	16,5 %	47,0 %

Aktienmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 02.12.10	Stand Vorwoche	Veränderung zur Vorwoche lokal		Veränderung seit 01.01.2010 auf Euro-Basis		Veränderung seit 01.01.2009 auf Euro-Basis
Asien ohne Japan	FT - ACT Pacific ex Japan \$	442,38	442,62	-0,1 %	-0,1 %	9,1 %	18,4 %	90,8 %
Australien	All Ordinaries	4761,85	4683,33	1,7 %	3,2 %	-2,5 %	14,7 %	92,0 %
Brasilien	Bovespa Index	69527,07	69361,63	0,2 %	1,5 %	1,4 %	12,8 %	166,9 %
Chile	IPSA Index	4978,28	4988,63	-0,2 %	-0,7 %	39,0 %	58,5 %	191,0 %
China	Shanghai A Index	2977,97	3035,27	-1,9 %	-1,9 %	-13,4 %	-3,7 %	65,7 %
China	Shanghai B Index	298,79	303,30	-1,5 %	-1,6 %	18,4 %	28,5 %	181,6 %
E.M. Asien	MSCI-Asien \$ Free	448,21	446,37	0,4 %	0,3 %	11,6 %	21,1 %	98,8 %
E.M. Lateinamerika	MSCI-Latin America \$ Free	4459,93	4462,78	-0,1 %	-0,1 %	8,3 %	17,6 %	124,5 %
Hongkong	Hang Seng	23448,78	23054,68	1,7 %	1,6 %	7,2 %	16,2 %	70,1 %
Indien	BSE Sensitive	19992,70	19318,16	3,5 %	5,0 %	14,5 %	27,5 %	125,8 %
Indonesien	Jakarta SE Index	3694,58	3702,01	-0,2 %	-0,2 %	45,8 %	63,4 %	247,7 %
Israel	Tel Aviv-100 Index	1261,73	1262,42	-0,1 %	1,5 %	9,0 %	23,2 %	108,0 %
Japan:	Nikkei 225	10168,52	10079,76	0,9 %	1,0 %	-3,6 %	16,1 %	32,8 %
•Nebenwerte	Tokyo 2nd Section Index	2091,89	2076,60	0,7 %	0,9 %	1,2 %	22,0 %	23,8 %
Kanada	TSE 300	13163,53	12945,81	1,7 %	3,4 %	12,3 %	26,6 %	86,9 %
Malaysia	KLSE Composite	1503,22	1496,49	0,4 %	0,6 %	18,1 %	38,4 %	97,5 %
Mexiko	IPC General	37399,47	36969,20	1,2 %	2,2 %	16,4 %	25,6 %	70,3 %
Nigeria	Nigeria Index	24942,38	24529,56	1,7 %	1,1 %	19,8 %	28,8 %	-24,2 %
Saudi Arabien	Tadawul	6318,50	6295,49	0,4 %	0,2 %	2,7 %	11,3 %	38,0 %
Singapur	Straits Times Index	3197,96	3159,23	1,2 %	2,2 %	10,4 %	28,2 %	112,3 %
Südafrika	Johannesburg Overall Index	31145,18	31298,22	-0,5 %	2,9 %	12,6 %	29,8 %	106,9 %
Südkorea	KOSPI	1950,26	1927,68	1,2 %	2,7 %	15,9 %	27,6 %	110,8 %
Taiwan	Taiwan Weighted	8585,77	8349,99	2,8 %	3,6 %	4,9 %	19,1 %	111,9 %
Thailand	Thailand SET	1031,97	996,42	3,6 %	3,9 %	40,5 %	68,4 %	179,6 %
Vietnam	Ho Chi STC	457,42	439,85	4,0 %	3,9 %	-7,5 %	-4,9 %	35,9 %
Emerging Markets	MSCI-EM \$ Free	1097,50	1096,72	0,1 %	0,0 %	10,9 %	20,4 %	102,4 %
Biotech-Werte	Nasdaq Biotechnology Index	925,32	928,34	-0,3 %	-0,4 %	9,7 %	19,0 %	32,7 %
Goldminenaktien	FTSE Gold Mines \$	3837,79	3826,55	0,3 %	0,2 %	24,9 %	35,5 %	69,3 %
Hedgefonds	HFRX Hedge Fund Index (Eur)	1113,43	1108,69	0,4 %	0,4 %	2,8 %	2,8 %	14,1 %
Internet-Werte	Dow Jones Internet Composite	149,45	144,64	3,3 %	3,3 %	34,7 %	46,2 %	156,8 %
Telekom-Werte	MSCI World Telekom	83,69	84,81	-1,3 %	-1,4 %	7,4 %	16,5 %	29,1 %
Weit Nebenwerte	MSCI World Small Caps in \$	903,40	888,50	1,7 %	1,6 %	18,3 %	28,4 %	85,8 %

Griechische Anleihen seit 1 Jahr



Die besten Renten- & Rohstoffmärkte seit 01.01.2010

Markt	Index	Stand 02.12.10	Stand Vorwoche	Ergebnis in Euro seit Vorw. 1.1.2010	
Silberpreis	Unze in Europa \$	28,75	27,20	5,6 %	81,7 %
Soft Commodity	S&P GSCI Agriculture	460,21	443,34	3,7 %	41,3 %
Goldpreis	Feinunze in Europa \$	1390,33	1367,55	1,6 %	35,4 %
Öl	Brent	90,69	86,10	5,3 %	26,3 %
Vieh	S&P GSCI Cattle	3992,60	3962,37	0,7 %	23,2 %
Welt EmergingMarkets	JPM Emerging Global	528,18	531,11	-0,6 %	22,9 %
Rohöl-Index	IPE Crude Oil Index	8762,00	8444,00	3,7 %	22,1 %
Rohstoffpreise	CRB-INDEX	312,10	302,34	3,2 %	19,5 %
Renten Asien	IBOXX Pan Asia	153,54	154,25	-0,5 %	19,3 %
Schweiz	FTSE Gov. Schweiz	151,37	151,42	0,9 %	16,1 %

Renten- & Rohstoffmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 02.12.10	Stand Vorwoche	Veränderung zur Vorwoche lokal		Veränderung seit 01.01.2010 auf Euro-Basis		Veränderung seit 01.01.2009 auf Euro-Basis
Deutschland	3-Monatsgeld	0,37%	0,46%	-0,09	-	0,10	-	-1,38
• Zinsen	5jährige Bundesanleihe	1,84%	1,74%	0,09	-	-0,25	-	-0,47
• Zinsen	10jährige Bundesanleihe	2,87%	2,69%	0,18	-	-0,16	-	-0,12
• Zinsen	30jährige Bundesanleihe	3,34%	3,21%	0,13	-	-0,19	-	-0,18
• Zinsen	Umlaufrendite	2,44%	2,36%	0,08	-	-0,19	-	-0,41
Deutschland	REX (Performance Index)	393,89	394,37	-0,1 %	-	4,86%	-	10,0 %
USA	3-Monatsgeld	0,15%	0,16%	-0,02	-	1,68	-	0,04
• Zinsen	5jährige Treasuries	1,69%	1,53%	0,16	-	-0,38	-	0,17
• Zinsen	10jährige Treasuries	3,01%	2,88%	0,13	-	-0,22	-	0,80
• Zinsen	30jährige Treasuries	4,27%	4,23%	0,04	-	-0,09	-	1,61

Renten- & Rohstoffmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 02.12.10	Stand Vorwoche	Veränderung zur Vorwoche		Veränderung seit 01.01.2010		Veränderung seit 01.01.2009
				lokal	auf Euro-Basis	lokal	auf Euro-Basis	auf Euro-Basis
USA	Citi US-Bondindex \$	694,71	698,12	-0,5 %	-0,6 %	6,7%	15,8 %	7,5 %
Schweiz	FTSE Gov. Schweiz	151,37	151,42	0,0 %	0,9 %	2,6%	16,1 %	19,7 %
Europa	Citi Euro-Bondindex	168,67	170,40	-1,0 %	-1,0 %	1,8%	1,8 %	6,2 %
Welt-Renten	Citi Global-Bondindex \$	577,32	581,26	-0,7 %	-0,8 %	3,6%	12,4 %	9,4 %
Euro Corp.Bond	IBOXX Euro Corp	166,19	167,34	-0,7 %	-0,7 %	4,6%	4,6 %	21,4 %
Euro Inflation Linked	Euro MTS Infl. Linked	179,18	180,14	-0,5 %	-0,5 %	-0,8%	-0,8 %	8,0 %
Renten Asien	IBOXX Pan Asia	153,54	154,25	-0,5 %	-0,5 %	10,0%	19,3 %	20,9 %
Ost Europa-Renten	FTSE Euro Emerg. Mkt.	275,13	276,17	-0,4 %	-0,4 %	5,9%	5,9 %	35,3 %
Welt EmergingMarkets	JPM Emerging Global	528,18	531,11	-0,6 %	-0,6 %	13,3%	22,9 %	51,8 %
Frachtraten	Baltic Dry Index	2096,00	2213,00	-5,3 %	-5,4 %	-30,7%	-24,8 %	183,2 %
Goldpreis	Feinunze in Europa \$	1390,33	1367,55	1,7 %	1,6 %	24,8%	35,4 %	67,3 %
Silberpreis	Unze in Europa \$	28,75	27,20	5,7 %	5,6 %	67,4%	81,7 %	170,4 %
Öl	Brent	90,69	86,10	5,3 %	5,3 %	16,4%	26,3 %	171,6 %
Rohöl-Index	IPE Crude Oil Index	8762,00	8444,00	3,8 %	3,7 %	12,5%	22,1 %	131,8 %
Rohstoffpreise	CRB-INDEX	312,10	302,34	3,2 %	3,2 %	10,1%	19,5 %	42,2 %
Rohstoffpreise	GSCI-Index	4716,53	4517,04	4,4 %	4,3 %	4,0%	12,9 %	23,5 %
Soft Commodity	S&P GSCI Agriculture	460,21	443,34	3,8 %	3,7 %	30,2%	41,3 %	56,2 %
Vieh	S&P GSCI Cattle	3992,60	3962,37	0,8 %	0,7 %	13,5%	23,2 %	7,9 %

Devisenmärkte: Aktuelle Wechselkurse

Land	Währung	Stand 02.12.2010	Veränderung zur Vorwoche	Veränderung zum 1.1.10	Veränderung zum 1.1.09
Australien	1 Austral-Dollar	0,740	1,5 %	17,2 %	47,6 %
Brasilien	1 brasilianischer Real	0,444	1,2 %	10,5 %	44,1 %
Großbritannien	1 britisches Pfund	1,179	-0,5 %	5,4 %	13,4 %
Dänemark	1 dänische Krone	0,134	0,0 %	-0,1 %	0,0 %
1 Euro	1 Euro/Franken	1,314	-1,0 %	-11,6 %	-11,5 %
1 Euro	1 Euro/Pfund	0,848	0,5 %	-5,1 %	-11,8 %
1 Euro	1 Euro/US-Dollar	1,326	0,1 %	-8,1 %	-4,4 %
1 Euro	1 Euro/Yen	110,871	-0,1 %	-16,7 %	-12,5 %
Hongkong	1 Hongkong-Dollar	0,097	-0,1 %	8,6 %	4,5 %
Kanada	1 kanadischer Dollar	0,753	1,7 %	12,8 %	27,6 %
Mexiko	1 mexikanischer Peso	0,061	1,1 %	14,2 %	17,4 %
Norwegen	1 norwegische Krone	0,125	2,0 %	2,7 %	21,4 %
Schweden	1 schwedische Krone	0,110	1,9 %	11,2 %	18,7 %
Schweiz	1 Schweizer Franken	0,761	1,0 %	13,1 %	13,0 %
Singapur	1 Singapur-Dollar	0,577	1,0 %	16,4 %	17,0 %
Südafrika	1 südafrik. Rand	0,109	3,3 %	15,1 %	42,8 %
Türkei	1 türkische Lire	0,510	0,4 %	8,9 %	9,0 %
USA	1 US-Dollar	0,754	-0,1 %	8,8 %	4,6 %
Polen	1 Zloty	0,250	1,0 %	2,5 %	4,3 %
Ungarn	100 Forint	0,359	0,7 %	-3,4 %	-4,6 %
Russland	100 russische Rubel	2,409	0,1 %	5,3 %	-1,7 %
Slowakei	100 slowak. Kronen	3,320	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Südkorea	100 südkorean. Won	0,066	1,5 %	10,5 %	21,6 %
Thailand	100 thail. Baht	2,510	0,3 %	20,1 %	21,0 %
Tschechien	100 tschech. Kronen	3,996	-1,1 %	4,9 %	7,2 %
Japan	100 Yen	0,902	0,1 %	20,1 %	14,2 %

Euro/Won seit 1 Jahr



Währungsgewinne seit 01.01.2010

Land	Währung	Stand 02.12.10	Veränd. Vorw.	Ergebnis seit 1.1.10		1.1.09
Japan	100 Yen	0,902	0,1 %	20,1 %	14,2 %	
Thailand	100 thail. Baht	2,510	0,3 %	20,1 %	21,0 %	
Australien	1 Austral-Dollar	0,740	1,5 %	17,2 %	47,6 %	
Singapur	1 Singapur-Dollar	0,577	1,0 %	16,4 %	17,0 %	
Südafrika	1 südafrik. Rand	0,109	3,3 %	15,1 %	42,8 %	
Mexiko	1 mexikanischer Peso	0,061	1,1 %	14,2 %	17,4 %	
Schweiz	1 Schweizer Franken	0,761	1,0 %	13,1 %	13,0 %	
Kanada	1 kanadischer Dollar	0,753	1,7 %	12,8 %	27,6 %	
Schweden	1 schwedische Krone	0,110	1,9 %	11,2 %	18,7 %	
Südkorea	100 südkorean. Won	0,066	1,5 %	10,5 %	21,6 %	

Quellennachweis für alle Daten: Reuters

IMPRESSUM

Redaktionsanschrift: €uro fondsxpess
Bayerstr. 71-73, 80335 München,
Telefon: 089/272 64-0, Fax: -333

Chefredakteur: Jörn Kränicke (joern.kraenicke@finanzen.net) (verantwortlich, Anschrift siehe Verlag)

Redaktion: Ralf Ferken (ralf.ferken@finanzen.net), Peter Gewalt (peter.gewalt@finanzen.net), Christoph Platt (christoph.platt@finanzen.net)

E-Mail: redaktion@fondsxpess.de

Internet: www.fondsxpess.de

Verlag: Finanzen Verlag GmbH,
Bayerstr. 71-73, 80335 München
Geschäftsführung: Dr. Frank-B. Werner
Sitz und Registergericht: München, HRB 186096

USt.-Ident.-Nr. DE 29/032/14690
Anzeigenverkaufsleitung: Belinda Lohse
(Telefon: 089/272 64 124)

Abonnenten-Service: Hauptstr. 42 a, 37412 Herzberg/Harz, Telefon: 05521/855 555, Fax: 05521/855 599,

E-Mail: fondsxpess@vds-herzberg.de

Erscheinungsweise: wöchentlich, freitags

Erscheinungsort: München
Bankverbindung: Deutsche Bank
Kto.-Nr. 036 46 61
BLZ 100 700 00
IBAN: DE77 1007 0000 0036 4661 00
BIC: DEUTDE33XXX

Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts nicht gehaftet werden. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

„Geld kommt nicht aus dem Helikopter“

Euro fondsexpress sprach mit **John Greenwood**, Chefökonom der britischen Fondsgesellschaft **Invesco**, über Paralleluniversen in der Wirtschaft und die unbegründete Furcht vor Inflation

Euro fondsexpress: Mr. Greenwood, wie wird die Weltwirtschaft im kommenden Jahr aussehen?

John Greenwood: Bildlich gesprochen werden wir es mit zwei Paralleluniversen zu tun haben. Das eine bilden die entwickelten Volkswirtschaften mit den USA, Großbritannien, der Eurozone und Japan, das andere die aufstrebenden Schwellenländer vor allem Asiens und Lateinamerikas. Wobei diese Paralleluniversen nicht im engen Wortsinne zwei abgeschottete Welten sind. Durch die Globalisierung gibt es natürlich viele Schnittflächen und Verknüpfungen.

?: Wie kommen Sie zu dieser zweigeteilten Sicht der Dinge?

Greenwood: Nun, im Westen werden sowohl die Staats- als auch die Privathaushalte noch lange Zeit damit beschäftigt sein, ihre Bilanzen in Ordnung zu bringen. Die Wachstumsraten werden allenfalls moderat ausfallen. Im Gegensatz dazu haben wir in vielen Schwellenländern starkes, von der Binnennachfrage getriebenes Wachstum. Die Zentralbanken dort werden zunehmend auf eine restriktivere Geldpolitik umschalten.

?: Können Sie näher erläutern, was Sie mit den Bilanzproblemen des Westens meinen?

Greenwood: Ein ganzes Jahrzehnt lang hatten wir heftiges Geld- und Kreditwachstum. Diese Liquidität floss in Vermögenswerte wie zum Beispiel Immobilien, wo die Preise stiegen und stiegen. Dann kam die Finanzkrise, und die Liquidität trocknete aus. Auch die Preise für Vermögenswerte gingen zurück. Doch sind sie noch immer auf einem Niveau, das über dem Level der persönlich verfügbaren Einkommen liegt. Den Leuten fällt es schwer, den Schuldendienst für ihre Vermögenswerte zu leisten. Nun könnten sie sich ja von Besitz trennen. Doch sind zum Beispiel die Preise für Immobilien so stark zurückgegangen, dass viele lieber abwarten und diesen Verlust nicht realisieren. Stattdessen sparen sie und versuchen, sich zu entschulden. Doch nicht nur die Privathaushalte müssen kürzertreten, auch die Staaten. Schließlich sind in den Industrieländern durch die massiven Konjunkturprogramme enorme Schulden entstanden.

?: Wie lange wird es dauern, bis die Aufräumarbeiten bei den Bilanzen abgeschlossen sind?

Greenwood: Dazu ist eine lange Zeitspanne nötig. Besonders im Hinblick auf die privaten Verbraucher müssen Sie bedenken: Banken können ihr Kapital erhöhen, Privathaushalte können das nicht. Sie können nur ihre Ausgaben drosseln, und das werden sie noch einige Jahre lang tun. Historisch gesehen, dauert es nach einer schweren Finanzkrise im Schnitt sechs Jahre, bis die Bilanzen wieder konsolidiert sind. Solange werden die Zinsen niedrig bleiben.

?: Viel billiges Geld, hohe Staatsverschuldung – viele Menschen fürchten sich vor einem starken Inflationsanstieg. Sie auch?

Greenwood: Nein, absolut nicht. Wenn der Staat und die Verbraucher ihre Bilanzen in Ordnung bringen, ist dieser Prozess von Natur aus deflationär. Der entscheidende Punkt für Inflation ist das Wachstum von Geldmenge und Krediten. Wenn wir in die USA bli-

cken, haben wir dort faktisch null Geldmengen- und Kreditwachstum. Denn einerseits sind die Banken bei der Geldvergabe immer noch zögerlich, auf der anderen Seite ist auch die Nachfrage nach Krediten zurückgegangen. Die Haushalte wollen sich ja entschulden, und die Unternehmen bleiben vorsichtig. Mit Hinblick auf die

Inflationsängste kann ich also beruhigen: Geld wird nicht geschaffen, indem es vom Helikopter abgeworfen wird, sondern indem Banken Kredite vergeben, was sie im Moment nicht tun.

?: Die entwickelten Volkswirtschaften haben also noch eine längere Schwächephase vor sich. Dagegen scheint der Aufschwung in den Emerging Markets kaum zu stoppen.

Greenwood: Ja, denn in vielen Schwellenländern sind die öffentlichen und privaten Haushalte in einem sehr viel besseren Zustand. Vor allem die Länder Asiens haben aus der Finanzkrise von 1997/98 gelernt und sich in der Folgezeit sehr vorsichtig verhalten. Sie waren deshalb auch nicht in die jüngste Kredit- und Immobilienblase involviert. Aufgrund der guten Bilanzsituation konnte in diesen Ländern auch die Geld- und Fiskalpolitik schnell und effektiv wirken. So ist Asien, aber auch Lateinamerika auf einen starken Wachstumspfad zurückgekehrt. Einige Regierungen mussten bereits die Zinsen anheben. Dennoch ist Inflation zum jetzigen Zeitpunkt – mit Ausnahme Chinas und Indiens – noch kein ernstliches Problem. Alles in allem also ein hervorragender Einstiegszeitpunkt für Investoren.

?: Wie sehen Sie Japan?

Greenwood: Das Land hat nach wie vor ungelöste strukturelle Defizite: eine extrem hohe Staatsverschuldung, eine alternde Gesellschaft. Weitreichende Reformen wären nötig, um Produktivität und Innovation zu erhöhen und dadurch das Wachstum des privaten Sektors anzutreiben. Die Regierung hat es versäumt, diese Probleme wirklich anzugehen. Japan ist zu einer Wirtschaftsleistung verdammt, die unter seinen Möglichkeiten liegt. Und das wird meiner Ansicht nach in den kommenden Jahren so bleiben.

?: Also sind nur die Schwellenländer interessant?

Greenwood: Die sind sicherlich am interessantesten. Doch auch in den USA und Europa wird es weiter Chancen an den Kapitalmärkten geben. Solange der Westen nicht dem Weg Japans in eine anhaltende Deflation folgt, sollten sich ein niedriges Zinsniveau, niedrige Inflationsraten und eine nachhaltige Reduzierung der Staatsausgaben positiv auf die meisten Anlageklassen auswirken. Ich bin also keineswegs bearish für Aktien eingestellt. Noch viel weniger bezüglich der Rentenmärkte, denen von der Inflationsseite keine Gefahr droht. Und auch Rohstoffe werden meiner Ansicht nach ihren Aufwärtstrend fortsetzen. Ihre Preise werden gleich von zwei Faktoren getrieben: zum einen von einer starken Nachfrage aus den Schwellenländern, zum anderen von Inflationsängsten in den westlichen Industrieländern – auch wenn diese Ängste, wie gesagt, unbegründet sind. Trotzdem sorgen sie dafür, dass Anleger vermehrt in Sachwerte investieren, also viel Geld auch in Rohstoffe und Rohstofffonds fließt.

jk «



IM PROFIL

John Greenwood

ist Chefökonom bei Invesco Ltd.

Greenwood erlangte große Aufmerksamkeit in der Welt der Geldpolitik, als auf sein Betreiben 1983 der Hongkong-Dollar an den US-Dollar gekoppelt wurde. Heute ist er Chefökonom bei Invesco in London und Mitglied eines Beratergremiums für die Bank of England und auch der Hongkong Monetary Authority. Zudem gründete er den „Asian Monetary Editor, Global Trends and Emerging Markets Trends“. Die ist ein alle zwei Monate erscheinendes Journal.



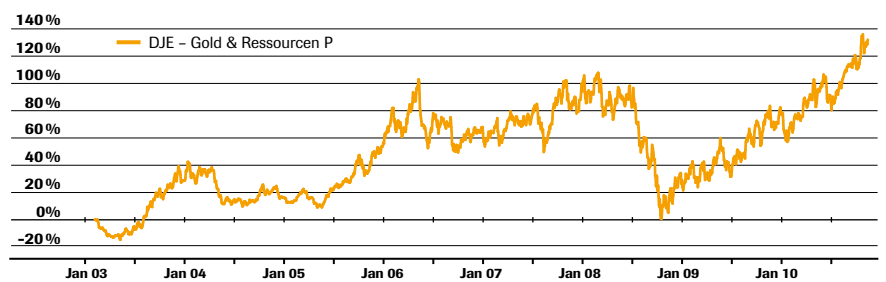
DJE – Gold & Ressourcen

Gefragte Edelmetalle in stürmischen Zeiten

Der **DJE – Gold & Ressourcen** bietet dem Anleger die Chance, sowohl am positiven Goldpreisumfeld, als auch am langfristigen Aufwärtstrend des breiten Rohstoffsektors zu partizipieren.

Obwohl der Goldpreis schon eine längere Aufschwungphase erlebt hat, dürfte die Aufwärtsbewegung aufgrund der begrenzten Produktionskapazitäten und der hohen Nachfrage, vor allem aus Asien, länger anhalten. Das starke Interesse wird durch die aktuelle weltweite Vertrauenskrise an den Märkten zusätzlich beflügelt.

Wertentwicklung seit Auflegung am 27.01.2003*



WKN: 164323 | ISIN: LU0159550077

Quelle: Bloomberg

*Aktueller Stand der Wertentwicklung per 1.12.10 nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Anfallende Ausgabeaufschläge reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Alle veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlungen dar. Aktienkurse können markt- und einzelwertbedingt relativ stark schwanken. Auch festverzinsliche Anlagen unterliegen je nach Zinsniveau Schwankungen und bergen ein Bonitätsrisiko. Der Verkaufsprospekt und weitere Informationen sind kostenlos bei der DJE Kapital AG erhältlich. Ein Rating von Feri oder einem anderen Research-Unternehmen ist keine Empfehlung zum Kauf und Verkauf eines Investments.



Capital

Hefz 2 | 2010

Top-Fondsgesellschaft



Höchstnote für

DJE Investment



FONDsbOUTIQUE
DES JAHRES
2009



DJE – hält Kurs auch in stürmischen Zeiten

Tel.: +49 89 790453 - 0

E-Mail: info@dje.de

www.dje.de



Dr. Jens Ehrhardt Gruppe | München | Frankfurt | Köln | Luxemburg | Zürich

Schroders sucht nach Öl-Oasen

Ölaktien sind derzeit nicht gerade beliebt. Daher sind die Bewertungen günstig. Allerdings sind die großen multinationalen Unternehmen eher behäbig. Besser sind da schon Small Caps. Sie sind wendig und versprechen erfreuliche Renditen

Peak Oil – das globale Ölfördermaximum ist derzeit etwas aus dem öffentlichen Fokus verschwunden. Nichtsdestotrotz wird der Rohstoff Öl immer knapper und die Jagd nach neuen Ölfeldern geht immer weiter. Dabei tun sich jedoch meist nicht die großen multinationalen Konzerne hervor, sondern es sind eher kleine Unternehmen. Sie sind weltweit auf der Suche nach neuem Öl. Deswegen spielt bei diesen Aktien eher die Musik als bei den behäbigen Multis. Allerdings ist es recht schwer bei diesen Unternehmen die Spreu vom Weizen zu trennen. Daher ist es gut, dass es Fonds wie den neuen **Schroder ISF Global Small Cap Energy** gibt.



John Coyle und Ben Stanton sind die Energieexperten von Schroders

Die beiden Manager **John Coyle** und **Ben Stanton** fokussieren sich voll und ganz auf kleinere Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung zwischen 50 und 500 Millionen US-Dollar. Ein Hauptaugenmerk legen die beiden auf Fusionen und Übernahmen. Denn: „Für die großen Ölfirmen ist es günstiger, die Firmen aufzukaufen als selber zu bohren“ sagt Coyle. Und: „Kleinere Energieunternehmen werden von einem Anstieg der Rohstoffpreise noch stärker profitieren als beispielsweise große, weltweit operierende Ölkonzerne“, sagt der Manager.

Wie bei Schroders üblich, basiert die Titelauswahl auf einer fundamentalen Analyse. Die Fondsmanager setzen auf Firmen, deren Geschäftsmodelle sich selbst finanzieren, die starke Bilanzen und eine stabile Erfolgsbilanz aufweisen.

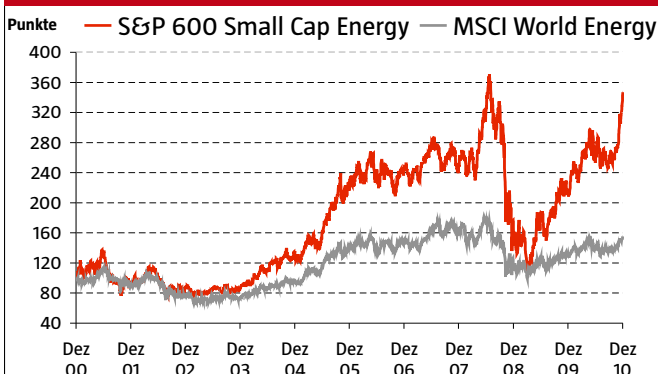
Aus einem Universum von rund 600 Werten konstruieren sie ein konzentriertes Portfolio aus 30 bis 50 Aktien. Bei einem Volumen von 500 Millionen Dollar soll der Fonds geschlossen werden.

« Wer langfristig auf den Energiesektor setzen möchte, kann ruhig auch zu einem Small Cap Fonds greifen. Die Renditen dürften gegenüber einem Large Cap Fonds höher sein – aber auch die Volatilität. »

Fondsdaten: Schroder ISF Global Small Cap Energy

ISIN / WKN	LU 050 759 849 7/ A1C X7A
Auflegedatum/Dt. Zulassung	17. Mai 2010
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,0 %
Verwaltungsgebühr	1,5 %
Erfolgsgebühr	nein
Infos	www.schroders.com

Chart: Small Caps sind vorne



John Coyle und Ben Stanton haben viel Erfahrung im Energie Sektor. Mit dem Schroder ISF Global Energy haben sie bereits über Jahre hinweg hervorragende Ergebnisse erzielt. Wie man sieht, spielt bei den Small Caps viel mehr Musik als bei den Large Caps.

Neue Fonds am Markt

powered by
www.ipc.lu

IPCconcept
Die Fonds-Designer

Fondsneuheit/ Anlageschwerpunkt	ISIN/ Ausgabeaufschlag	Preis 02.12.10/ Jahresgebühr	Gewinn (seit Start)	Fondsstart/ Euro-Note*
Allianz RCM Reale Werte A Mischfonds	DE0009797407 4	51,30 1,9	2,6% -	12.10.10
Bantleon Corporate Corporate Bonds	LU0480602696 1	99,75 0,5	-0,2% -	09.02.10
Bantleon Opportunities L PT Mischfonds/Euro	LU0337414303 3,5	99,04 1,9	-1,0% -	01.09.10
Bantleon Opportunities S PT Mischfonds/Euro	LU0337411200 3	99,41 1,2	-0,6% -	01.09.10
Bantleon Yield P Renten/Euro	LU0261193329 1	100,19 0,7	0,2% -	28.01.10
DyMACS Fixed Inc. Mkt. Neutral Rentenfonds/Absolute Return	DE000A0YFRC7 5	99,82 0,75	-0,2% -	21.12.09
Berenberg Eur. Eq. Sel.R Aktien/Euroland	DE000A1C2XN2 5	99,46 1	-0,5% -	18.10.10
CS Solutions (Lux) Megatrends Aktienfonds/Themen	LU0522192136 5	103,41 1,92	3,4% -	30.09.10
Danske Russia Aktien/Russland	LU0495011024 3	22,72 2	13,4% -	29.04.10
Deka DividendenStrategie Aktien Dividenden	DE000DK2CDS0 3,75	103,12 1,43	3,1% -	02.08.10
Deka-Staatsanleihen Europa Renten Europa	DE000DK2CDR2 3	98,75 0,72	0,7% -	02.08.10
Deka-Wertkonzept defensiv CF Abs. Return	DE000DK2CC59 3	99,49 0,85+ 10% Hon.	-0,5% -	01.06.10
Deka-Wertkonzept offensiv CF Abs. Return	DE000DK2CC34 3	101,66 1,15+ 10% Hon.	1,7% -	01.06.10
Estlander & Partners Freedom UI Managed Futures	DE000A1CSUT2 5	49,15 2,6 + 20 % Hon.	-1,7% -	18.10.10
Fidelity European Dividend Fund Dividendenwerte	LU0353647737 5,25	9,87 1,5	-1,3% -	02.11.10
FLEXILE FUND - MULTI ASSET Mischfonds/Ausgewogen	LU0493120595 5,26	104,71 2,46 + 33%	4,7% -	20.09.10

*Die Euro-NewcomerNote bewertet speziell die Aussichten von Neuemissionen, die ansonsten noch keine Euro FONDSNOTE erhalten würden. Die Noten reichen von 2n bis 4n.

AM SONNTAG
€uro. Die Geldversteher.

Mit einer SMS einen Tag Vorsprung haben

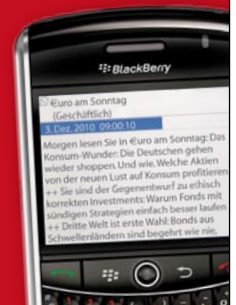
Registrieren

Sie sich für den kostenlosen €uro am Sonntag-Themenservice. Jeden Freitag erfahren Sie um 9:00 Uhr per SMS die wichtigsten Themen der nächsten Ausgabe.

Bestellen

Sie mit einer Antwort-SMS* die nächste Ausgabe, die am folgenden Tag ohne Aufpreis für nur 3,90 €** per Post zugestellt wird

* Für die Antwort-SMS fallen die üblichen Kosten Ihres Mobilfunk-Dienstleisters an. ** inkl. 7 % MwSt. und Versand



Analysen | Kommentare | Tipps
Jeden Samstag

Fondsneuheiten im Test

Die wichtigsten Neuemissionen der letzten Zeit im Kurzüberblick

+++ Fondsneuheiten-Check +++

+++ Dividendenfonds von BlackRock

Große Beliebtheit erfreuen sich in letzter Zeit Dividendenfonds. Daher hat nun auch BlackRock mit dem **BGF Global Equity Income Fund** (ISIN: LU 054 503 938 9) ein weltweit anlegendes Produkt im Sortiment. Der Fonds investiert, wie auch die Konkurrenzfonds, in Aktien von Unternehmen, die neben finanzieller Stabilität und einem nachhaltigen Geschäftsmodell ein überdurchschnittliches Dividendenwachstum bieten.



Foto: BlackRock

Richard Turnill, Manager des **BGF Global Equity Income**

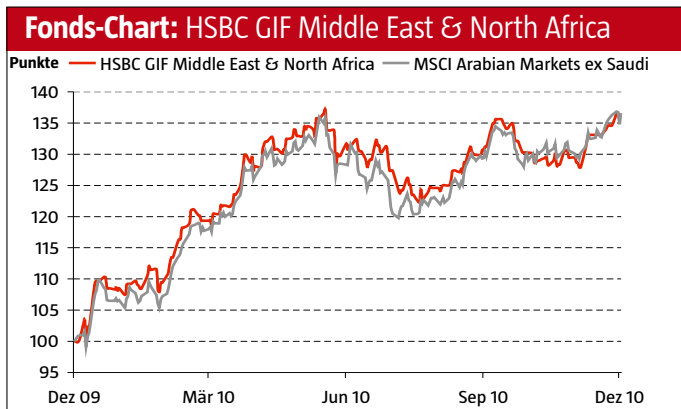
Die beiden Fondsmanager **Richard Turnill** und **Stuart Reeve** investieren in 50 bis 70 Aktien mit stabiler Dividendenpolitik. Um für das Portfolio in Frage zu kommen, muss die Aktie eine attraktive Bewertung, gute Wachstumsaussichten und ein überzeugendes Management aufweisen. „Selten zuvor war es für Anleger so schwierig, Investments zu finden, mit denen sie angemessene Erträge erzielen können. Das gilt umso mehr angesichts des historischen Tiefs bei

Anleihen. „Ich bin daher überzeugt, dass ein Portfolio mit globalen Qualitätsaktien im aktuellen Umfeld eine interessante Chance bietet“, sagt Turnill. Ziel ist, die Dividendenrendite der Benchmark MSCI All Countries World Index auf Jahresbasis um das 1,5-fache zu übertreffen. Das Agio beträgt bis zu fünf Prozent, die Jahresgebühr liegt bei 1,5 Prozent. **BlackRock bringt Standardware auf den Markt. Ob der Fonds sich gegen die Konkurrenz behaupten kann, muss sich erst erweisen.** jk «+++»

+++ Im Rückblick: HSBC M. East & N. Africa

Vor einem Jahr kam HSBC als Nachzügler mit dem **HSBC GIF Middle East & North Africa Equity Fund** (ISIN: LU 044 951 401 6) auf den Markt. Seit her ist der Fonds gut ordentlich gelaufen. Die Performance bewegt sich auf dem Niveau der meisten Mitbewerber. Doch viele Anleger könnte HSBC bislang nicht in den Fonds locken. Magere zehn Millionen Dollar sind erst in den Fonds geflossen. Aber es sollten in Zukunft sicher mehr werden, die Region hat viel Potenzial. Laut Andrea Nannini, Manager des Fonds, darf man die Region nicht nur durch die Ölbrille betrachten: „Das Wachstum ist keinesfalls rein vom Ölpreis abhängig. Inzwischen sind der Konsum und die Investitionen der Regierungen wichtiger als das Öl. Die Golfstaaten durchlaufen derzeit einen Prozess der Runderneuerung.“ Neben den guten Konjunkturaussichten sprechen für Nannini vor allem die niedrigeren Bewertungen für die Golfregion.

Der Start des HSBC MENA Fonds war okay. Bislang sind die Unterschiede bei den MENA Fonds noch nicht signifikant. jk «+++»



Die meiste Zeit hat sich der HSBC GIF Middle East & North Africa Equity Fund einen leichten Vorsprung gegenüber dem Index erarbeiten können. Letztlich sieht die Bilanz nach einem Jahr so aus. Etwa einen Prozentpunkt liegt Manager Nannini vor dem Index.

Neue Fonds am Markt		powered by IPC concept www.ipc.lu Die Fonds-Designer		
Fondsneuheit/ Anlageschwerpunkt	ISIN/ Ausgabeaufschlag	Preis 02.12.10/ Jahresgebühr	Gewinn (seit Start)	Fondsstart/ Euro-Note*
FT MultiAsset Vola Target 5	DE000A0YCBK1	48,91	-2,2%	15.04.10
Absolute Return	5	1,5	-	-
FT MultiAsset Vola Target 9	DE000A0YCBJ3	52,15	4,3%	15.03.10
Absolute Return	5	1,5	-	-
GSC Value One AMI	DE000A0YAX64	107,87	7,9%	05.05.10
Small-Mid Caps Dtl.	0	1,0 + 10% Hon.	-	-
IAMF - Multi Invest Dynamic ETF	LU0491868195	9,81	-1,9%	23.04.10
ETF-Dachfonds	5,26	2,10 + 20%	-	-
IAMF - Smart Momentum	LU0491868781	9,62	-3,8%	23.04.10
Dachfonds flexibel	5,26	2,15 + 20%	-	-
J. Führ Mittelstands-Renten. P	DE000A0YAYG5	34,79	-0,6%	12.10.10
Corporate Bonds	3	1,2	-	-
Jupiter Global Convertibles L	LU0522255313	10,06	0,6%	01.10.10
Wandelanleihen	5	2,3	-	-
LAM-EURO-Small Caps	DE000A1CU8A9	116,86	16,9%	07.06.10
Euro Small Caps	5	1,75	-	-
Lazard LSDynamic	DE000AORHKX8	97,37	-2,6%	10.05.10
Abs. Return	3	0,8	-	-
PEH Inflation Linked Bd. Flexibel	LU0498681468	98,79	-1,2%	14.04.10
Renten/Inflationsschutz	4	1,0 + 20% Hon.	-	-
Plenum Maritime Fund Class R	LI0113784289	106,35	6,3%	07.09.10
Schiffsaktien	5	2,1 + 15% Hon.	-	-
Premium Currencies UI R	DE000A0YJF34	95,30	-4,7%	17.02.10
Währungsfonds	5	2,4 + 20% Hon.	-	-
Robeco Indian Equities	LU0491217419	102,56	2,6%	25.08.10
Aktien/Indien	5	1,5	-	-
Sauren Absolute Return	LU0454070557	10,19	1,9%	04.01.10
Dachfonds/Absolute Return	3	0,95 + 10% Hon.	-	-
Sentix Fonds 1	DE000A1C2XH4	98,11	-1,9%	15.10.10
Absolute Return	3	1,54 + 20 % Hon.	-	-
Silk - Road Frontiers Fund R	LU0523945037	104,84	4,8%	22.09.10
Aktien/Emerging Markets	5	2,18 + 20% Hon.	-	-

*Die Euro-NewcomerNote bewertet speziell die Aussichten von Neuemissionen, die ansonsten noch keine Euro-FondsNote erhalten würden. Die Noten reichen von 2n (gut) bis 4n (ausreichend).

euro. Die Geldversther.

Jeden **Monat** Politik, Börse und private Finanzen durchschauen

Geschenkt

Testen Sie für nur 9,90 Euro drei Ausgaben **euro** und erhalten als Geschenk den **BLACK&DECKER** Stabschrauber (inkl. 7% MwSt. und Versand)

Analysen
Kommentare
Tipps
Jeden Samstag

Hintergründe
Strategien
Tests
Jeden Monat

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Fonds-Meisterschaft

Die besten Teams kämpfen im **€uro-fondsxpess-Wettbewerb** um den Jahressieg. Diese Woche: **Portfolio Concept**

Für eines der Urgesteine bei der Fonds-Meisterschaft wird es schwer den Klassenerhalt zu sichern. Schon seit geraumer Zeit muss sich **Günter T. Schlösser**, Teamchef der Kölner Portfolio Concept, bereits mit der roten Laterne zufrieden geben. Seine konservative Anlagepolitik der ruhigen Hand konnte in



Teamchef:

Günter T. Schlösser

Team:

Portfolio Concept

Strategie:

Vorsichtig aufgestellt mit stabiler Abwehr, solidem Mittelfeld und starkem Sturm. Das soll bei Portfolio Concept für Erfolg sorgen.

Kontakt:

www.portfolioconcept.de

diesem Jahr überhaupt nicht fruchten.

Der Kölner geht davon aus, dass Geldanlagen weiterhin nur geringe Erträge abwerfen werden. Anleihen hält Schlösser sogar für rückschlaggefährdet. „Demgegenüber sind Aktien attraktiv bewertet und bergen zusätzliches Potenzial“, so Schlösser.

Eine Beruhigung der Lage in Irland und positive Überraschungen aus den USA könnten laut Schlösser für eine Jahresendrally sorgen. „Das Portfolio ist auf einen Kursanstieg bei Aktien und Rohstoffen ausgerichtet und wird dementsprechend einem positiven Trend folgen“, sagt er. Seine breite Diversifikation beinhaltet aber auch alternative Strategien wie Rohstoffe und Managed Futures sowie aktiv gemanagte vermögensverwaltende Fonds. „Diese reduzieren das Risiko im Fall von rückläufigen Aktienmärkten deutlich. Das Depot ist unserer Meinung nach für das erwartete Szenario gut aufgestellt.“ Die Entwicklung der Aktien im Bereich Erneuerbarer Energien ist allerdings für Schlösser enttäuschend. „Wir verkaufen daher den Sarasin New Power und investieren mit dem Lyxor Turkey Titans 20 in den wachstumsstärksten europäischen Markt“, sagt Schlösser.

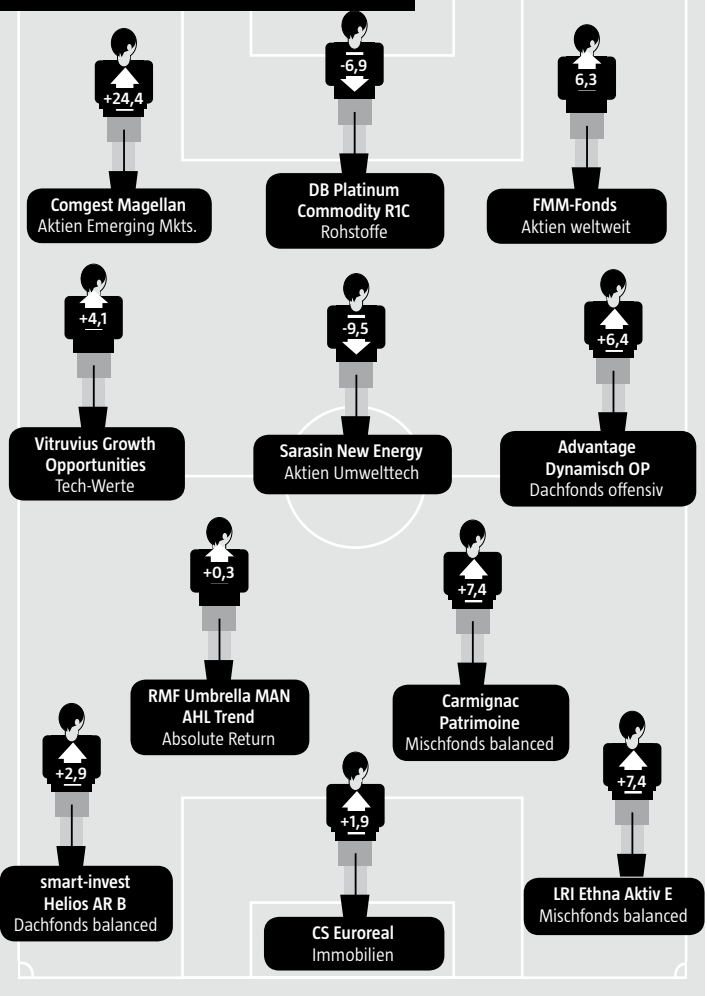
1. Fonds-Liga: aktueller Spielstand

Rang akt.	Vorw.	Vermögensverwalter (01.01. – 02.12.2010)	Wert-zuwachs	Rang akt.	Vorw.	Vermögensverwalter (01.01. – 02.12.2010)	Wert-zuwachs
1	1	GALIPLAN	18,9	12	13	FIVV AG	12,5
2	2	Nordproject	16,7	13	16	Performance AG	12,0
3	4	SJB Fondsskyline	16,0	14	12	BCA Bank AG	11,9
4	5	Value Asset Management	15,8	15	15	Neue Vermögen	11,9
5	3	Dr. Jens Ehrhardt	15,6	16	17	Greiff Capital	11,6
6	6	Avesco	14,8	17	14	Bankhaus Bauer	11,6
7	7	Fonds Select Worpsswede	14,2	18	19	ICM Schäfer AG	10,2
8	8	Acatis	13,9	19	18	Casius Finanz Management	9,3
9	9	Sigavest	13,5	20	20	ERGIN Finanzberatung AG	8,8
10	10	Laransa AG	12,9	21	21	Dr. Lux und Präuner	8,0
11	11	Top Vermögen	12,7	22	22	Portfolio Concept	4,7

Die Fonds-Meisterschaft läuft jeweils über ein Kalenderjahr. 22 Fonds-Vermögensverwalter kämpfen um den Titel. Den aktuellen Spielstand sowie die Platzierung in der Vorwoche sehen Sie oben. Tagesaktuelle Ergebnisse sowie Infos zu den Teams und zu den eingesetzten Fonds finden Sie unter www.aalto.de

Abstiegszone

Mannschaftsaufstellung: Portfolio Concept



Die Aufstellung verdeutlicht die Ausrichtung des Fonds-Depots hinsichtlich Offensive und Defensiv. Jedes Team besteht aus 11 Fonds, wovon mindestens drei Fonds eine verminderte Risikostruktur aufweisen müssen, als sie bei Aktienfonds im Allgemeinen üblich ist. Drei Fonds können während der Spielzeit gewechselt werden, am Jahresende besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Team neu zu ordnen. Rückennummer und Pfeil geben an, wie sich der Fonds seit Jahresbeginn bzw. seit Einwechslung ins Team entwickelt hat.

AM SONNTAG €uro. Die Geldversther.

Lesen Sie jetzt 12 Ausgaben €uro am Sonntag für 35,10 Euro und sparen Sie über 10 Euro gegenüber dem Einzelkauf! Dazu erhalten Sie als Geschenk den BLACK & DECKER Stabschrauber (inkl. 7 % MwSt. und Versand)

Deutschlands **schnellste Börsenzeitung** am Wochenende!

Jetzt per Telefon bestellen: 05521/85 55 66 oder im Internet: www.eurams.de (übl. Gebühren des Netzbetreibers)

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Die Musterdepots von Euro fondsexpress

Die Musterdepots – offensiv, ausgewogen, defensiv – werden seit 01.03.2004 geführt – bislang mit großem Erfolg.

Das offensive Depot

Das offensive Depot ist für risikofreudige Anleger konzipiert, die Renditechancen an den weltweiten Aktienmärkten nutzen möchten, ohne allzu sehr auf das Anlagerisiko zu achten.

BRIC-Erfinder Jim O'Neill (Bild) ist jetzt nicht mehr nur in Sachen Schwellenländer unterwegs, seitdem er vor kurzem Chef von der Asset Management Sparte von Goldman Sachs geworden ist. Nun macht er sich verstärkt Gedanken über die Aktienmärkte im Allgemeinen. Für die er froh gestimmt ist: „Investoren können von einem Bullenmarkt ausgehen und sollten sich entsprechend positionieren, meint O'Neill. Klar,



Foto: GSAM

das er weiter optimistisch gegenüber Schwellenländern ist, aber er bricht auch eine Lanze für die USA. Nur weil die USA große Herausforderungen bewältigen müssten, würde das nicht das Ende der Welt bedeuten. Für Deutschland kann er sich sogar ein zweites Wirtschaftswunder vorstellen – hervorgerufen durch den Binnenkonsum. Dies würde laut O'Neill von der Öffentlichkeit nur noch nicht wahrgenommen. jk

Das offensive Depot: Für Renditejäger

Fonds	ISIN	Wert 02.12.10	Wertzuwachs seit Vorw. 1.1.10		Kauf- datum
Baring Korea	GB0000840719	9024,36	0,7%	31,0%	01.03.04
Carlson Eq. Asian SmallCap	LU0067059799	8799,02	3,3%	21,7%	01.03.04
JPM Gl. Natural Resources	LU0208853274	9667,28	3,9%	42,9%	01.01.06
Amundi Latin America	LU0201575346	8724,55	0,0%	22,2%	25.10.06
Callander Japan New Grw.	LU0097747421	7872,75	1,2%	12,4%	02.11.06
Long Term Investment Classic	LU0244071956	7833,84	1,9%	10,1%	01.01.08
AXA Framl. Glob. Real Estate	LU0266012235	8647,25	3,4%	22,7%	01.12.08
ESPA Stock Biotec	AT0000746755	7547,40	1,5%	13,4%	01.12.08
JPM Russia	LU0225506756	8222,10	1,5%	29,3%	01.12.08
Salus Alpha DMX	AT0000A0BK00	8227,82	0,0%	6,4%	01.12.08
Henderson Pan Europ. Al. Fd.	LU0264597617	7666,77	0,6%	3,3%	03.09.09
Silk - African Lions Fund R	LU0389403337	8293,60	1,3%	6,8%	06.04.10
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		100526,72	1,6%	19,3%	
Benchmark: MSCI Welt		934,12	1,1%	15,1%	

Das ausgewogene Depot

Das ausgewogene Depot ist für chancensuchende Anleger gemacht, die eine hohe Rendite wünschen, dabei aber das Anlagerisiko überschaubar halten wollen.

In der vergangenen Zeit haben japanische Aktien wieder etwas aufgeholt. Der Nikkei hat sich sogar wieder über die 10000-Punkte-Marke gekämpft. Grund: Die japanische Wirtschaft wuchs im dritten Quartal 2010 immerhin um 0,9 Prozent. Dies lag jedoch vor allem an Sondereffekten. Wie etwa der Abwrackprämie für Autos, die Ende September auslief. Bedauerlicherweise spiegelt die Steigerung der



Foto: Metzler

Binnennachfrage daher keinen nachhaltigen Trend wider, meint daher die Schweizer Privatbank Syz & Co. Gleichwohl können wir im laufenden Jahr mit dem **Metzler Japanese Fonds** von **Akihide Kinugawa** (Bild) zufrieden sein. Knapp 17 Prozent Plus sind gut. Allerdings werden wir weiter ein Argusauge auf Japan haben. Denn es gibt nicht viele Gründe, die für Japan sprechen. jk

Das ausgewogene Depot: Für Chancensucher

Fonds	ISIN	Wert 02.12.10	Wertzuwachs seit Vorw. 1.1.10		Kauf- datum
Threadneedle Europ. HY	GB0002363447	5825,52	-0,7%	11,3%	01.03.04
M&G Global Basics	GB0030932676	6225,95	1,9%	25,2%	31.01.05
Henderson Asia Pacific Prop.	LU0229494975	6532,24	1,3%	29,2%	01.01.06
Metzler Japanese Eq.	IE0003722711	5849,64	2,5%	16,8%	27.10.06
Alger American Asset Growth	LU0070176184	5838,37	0,5%	16,0%	01.01.08
Ethna-Aktiv E	LU0136412771	5736,39	-0,5%	7,4%	01.01.08
J. Bär Loc Emg. Bond Eur	LU0256064774	5877,20	-1,3%	11,2%	01.01.08
Lux Topic Aktien Europa	LU0165211116	5614,01	-0,8%	-1,3%	01.12.08
Pictet Biotech	LU0090689299	5264,92	-1,0%	0,8%	01.12.08
SEB Asset Selection	LU0256624742	5579,94	-0,6%	-0,8%	01.12.08
Man AHL Trend	LU0424370004	5484,59	-1,6%	-6,6%	04.11.10
Comgest Magellan	FR0000292278	6507,82	2,7%	15,8%	06.04.10
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		70336,57	0,2%	12,2%	
BM: MSCI Welt (70%) / Citi Glob. Govt. (30%)		784,63	0,8%	11,2%	

Das defensive Depot

Das defensive Depot ist auf vorsichtige Anleger ausgelegt, die wenig Risiko eingehen wollen, gleichwohl aber eine Rendite wünschen, die spürbar über risikofreien Anlagen liegt.

Die Entwicklungen von Emerging-Markets-Währungen spielen bei Fonds wie dem Pictet Emerging Local Currency Debt eine große Rolle. Sie sind neben den Zinskups ein wichtiger Werttreiber. Wer hier so wie Pictet Manager Simon Lue-Fong (Foto) das richtige Händchen hat, kann dem Anleger einen deutlichen Mehrertrag bieten. So gelten etwa Währungen in Korea, Indonesien, Thai-



Foto: Pictet

land und Südafrika als überbewertet. Die Währungen in China, Malaysia, Indien, Israel und Mexiko als zu günstig. Sie müssten aufwerten. Daher ist Lue-Fong etwa Shortpositionen im südafrikanischen Rand eingegangen. Zudem hat sich der Pictet Experte auch stärker im chinesischen Yuan positioniert. Hier wird erwartet, dass der Yuan in den kommenden Jahren um mindestens 20 Prozent aufwerten sollte. jk

Das defensive Depot: Für Risikoscheue

Fonds	ISIN	Wert 02.12.10	Wertzuwachs seit Vorw. 1.1.10		Kauf- datum
Global Adv. Emerging Mkt.	LU0047906267	5506,61	-0,6%	21,0%	19.05.05
Carmignac Investissement	FR0010148981	5612,70	3,1%	14,8%	01.01.08
M&G Glob. Convertibles	GB00B1268502	5373,01	0,8%	14,8%	01.01.08
Athena UI	DE000A0Q2SF3	5090,96	0,3%	-2,2%	01.12.08
HI Varengold CTA Hedge	DE0005321384	4971,56	0,0%	-2,5%	01.12.08
iShares € Inflation Linked	DE000A0HG2S8	5087,61	-0,2%	0,4%	01.12.08
Threadneedle Target Return	GB00B104JL25	5069,82	-0,2%	-1,2%	01.12.08
HSBC Halbis Global Macro	LU0298502328	5142,19	1,1%	1,6%	06.05.09
ETF-Dachfonds	DE0005561674	5295,14	1,5%	10,3%	16.09.09
AC - Stat. Val. Mkt Neu. 12 V.	LU0430218775	5494,14	0,2%	6,9%	06.04.10
PF - Emerg. Local Curr. Debt	LU0255798109	5388,88	-1,5%	4,9%	06.04.10
Templeton Global Bond Fund	LU0294219869	5280,15	-0,1%	2,8%	06.04.10
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		63312,78	0,4%	6,8%	
BM: MSCI Welt (30%) / Citi Glob. Govt. (70%)		585,31	0,1%	8,1%	

Erfolgreicher Verlustvermeider

Wer das Auf und Ab an den Börsen systematisch nutzt, hat die Chance, in jeder Marktphase positive Erträge zu erzielen. Der **GENEON Invest 7:3 Variabel AMI** setzt dies erfolgreich in die Tat um

Theorie und Praxis sind bekanntlich zwei Paar verschiedene Schuhe. Gerade bei neuen Fonds wird mit einer tollen Simulation gern die Überlegenheit demonstriert. Aber in der Praxis knüpfen die wenigsten an die tolle Papierform an. Allerdings gibt es bisweilen Ausnahmen. So kann man mit den abgelieferten Ergebnissen des im Mai 2009 aufgelegten **GENEON Invest 7:3 Variabel AMI** durchaus zufrieden sein. Mehr als neun Prozent hat der Fonds bislang zugelegt. Dazu kann man Fondsmanager **Kirk Ewald**, beglückwünschen.

Welches Konzept verbirgt sich hinter dem Erfolg? Ewald versucht, Risiken wie mangelnde Liquidität, Bonitätsrisiken sowie Pyschofallen von vornherein zu meiden. Dazu investiert der Fondsmanager nur in ETFs auf DAX, Euro Stoxx 50 und eb.rexx sowie in Futures auf DAX, Euro Stoxx 50 und Bundesanleihen. Ewald: „Zusammen mit unserem rein regelbasierten Handelssystem schließen wir so die meisten Risiken aus.“

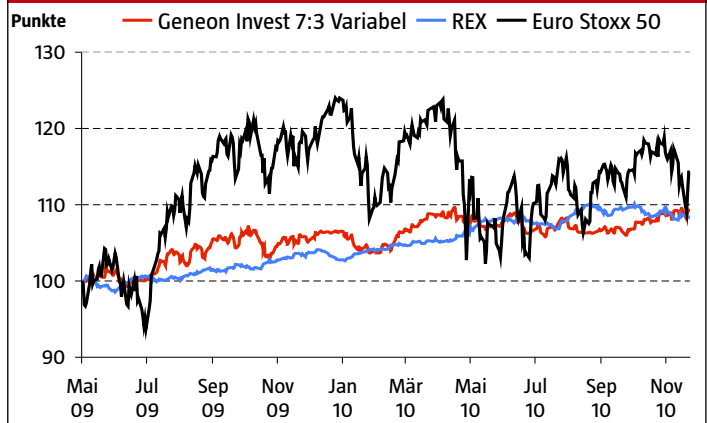
Insgesamt liefern 24 verschiedene Systeme Daten, wie sich die Märkte kurz-, mittel-, und langfristig entwickeln könnten. „Bei starken Kursrückgängen werden kaskadenartig Verkaufssignale geliefert und die Aktienquote kann bis auf null reduziert werden. Darüber hinaus kann der Fonds aus langfristigen Markteinbrüchen durch Shortpositionen sogar Kapital schlagen“, erklärt Ewald. Somit fühlt er sich selbst für die turbulentesten Märkte gut gerüstet. „Es ist für mich unvorstellbar, dass der Fonds einmal 40 Prozent verliert.“

« Der Geneon Invest hat gezeigt, dass das Handelssystem auch in der Realität robuste Ergebnisse liefert. Bislang gibt es nichts auszusetzen. Ein durchaus interessanter Fonds » jk «

Daten: GENEON Invest 7:3 Variabel A

ISIN/WKN	DE 000 A0Q 8HF 3 / A0Q 8HF
Auflegung	11. Mai 2009
Agio	bis 3,5 %
Gebühr p.a.	1,7 %
Erfolgshonorar	nein
Infos	www.geneon-vermoegen.de

Fondschart: Defensive Strategie



Die Strategie des Geneon Invest 7:3 Variabel funktioniert recht gut. Zumal das System sehr sensibel reagiert. So bewegte sich etwa die Rentenquote im Oktober von 50 auf 90 Prozent. Um danach auf null zu sinken. Da das System bislang keine großen Schwächen offenbarte, sollte der Fonds weiter in die richtige Richtung laufen.

Hedgefonds-Zertifikate: Aktuelle Kurse

Hedgefonds-Zertifikat	ISIN	Kurs 02.12.2010	Wertzuwachs seit		Laufzeit
			1.1.2010	1.1.2009	
Alceda Star Pharos	XS0356743061	62,77	-17,1	-34,8	05.08.18
Alpha Long/Short	DE000BVT35N8	102,55	15,8	6,7	endlos
Belmont Global CTA	DE000BVT4532	102,69	7,0	6,7	endlos
Belmont Natural Resources	DE000BVT4540	92,16	-7,6	-7,1	endlos
Branca Low Vola	DE000BC0BPD4	1043,55	-1,0	1,6	03.09.22
China H/A Shares Spread	DE000AA10CC6	89,65	-6,4	-10,4	endlos
Cosmos Multi Strategy	DE000DB1CE81	50,35	-15,1	-22,9	endlos
CYD LongShort Commodity	NL0000713501	87,91	4,8	-17,6	endlos
CYD LongShort Commodity Quanto	NL0000726362	87,54	-5,9	-25,1	endlos
CYD Market Neutral Commodity	NL0000713493	105,01	7,7	1,7	endlos
CYD Market Neutral Commodity Q.	NL0000726354	106,18	-1,2	-4,3	endlos
Dynamic Index	DE000BVT35P3	72,02	13,5	50,4	endlos
er Global XL Zertifikat II	DE000BC0BQB6	122,35	-2,8	5,9	endlos
Europa Sector Rotation L/S	DE000DB0JVK0	80,20	8,8	31,7	endlos
Ferro Absolute Return Hedge	DE000A0HZAV6	897,28	-0,7	-0,3	14.08.12
Ferro Total Return Hedge	DE000A0HZAU8	964,07	-1,1	0,1	14.08.12
FX Wave USD 2 % Diversified*	FR0010935353	930,88	-6,9	-	endlos
FX Wave USD 2 %*	FR0010532747	891,94	-10,8	-	endlos
GAM Multi Commodities Index	CH0024324268	1181,85	-0,3	10,3	27.03.07
M-RIX	DE000A0HYQ90	90,03	2,1	8,5	19.05.07
Notz Stucki Alternative Diversified	DE0009542324	5167,00	-0,3	6,0	30.03.10
Optima Emerging Markets	DE000DB1BMU2	1112,01	1,6	24,2	03.07.08
Permal Natural Resources Hedgefonds	DE000DB0PUM4	929,96	7,9	27,4	endlos
RMF Absolute Plus Zertifikat	DE000DB0UVB5	994,98	0,3	2,8	30.05.08
Sauren Alpha Zertifikat	DE000SG2M723	1184,59	4,5	17,2	endlos
Superfund A (Börsenhandel)	FR0010532747	98,05	-1,1	-28,3	endlos
Superfund A Zertifikat	FR0010261743	94,19	-1,9	-32,5	endlos
Superfund B Zertifikat	FR0010261792	92,17	-3,0	-43,4	endlos
Superfund C Zertifikat	FR0010261834	78,58	-6,5	-54,2	endlos
Superfund Gold A Zertifikat	FR0010587915	119,72	23,2	5,9	endlos
Theta Multistar Medium Volatility	DE000DB9DJ26	922,75	0,3	5,6	endlos
UBS Global Equity Alpha Index	CH0028858907	86,31	8,5	35,5	30.01.08
UBS Portable Alpha Certificate	CH0027170056	113,99	-4,8	-11,5	endlos
UBS STAR GAM Diversity Index	CH0027407565	881,24	-6,0	-8,3	30.10.07
Volatility Arbitrage Index	CH0022148487	903,18	-8,7	2,0	endlos
Vontobel Europe Alpha Gen.	DE000BVT7EAG	69,10	5,0	-5,7	endlos
VT HFRX Hedge Fund Style Rotation	DE000BVT46D6	75,99	10,9	23,4	endlos

AM SONNTAG
€uro. Die Geldversther.

Lesen Sie morgen

Das Konsum-Wunder: Die Deutschen gehen wieder shoppen. Und wie. Welche Aktien von der neuen Lust auf Konsum profitieren

Sie sind der Gegenentwurf zu ethisch korrekten Investments: Warum Fonds mit sündigen Strategien einfach besser laufen

Dritte Welt ist erste Wahl: Bonds aus Schwellenländern sind begehrt wie nie, während die Anleihen von Industriestaaten im Kurs sinken. Die Aussichten



Analysen | Kommentare | Tipps
Jeden Samstag

Fonds in Zahlen

Sie wollen wissen, wie Ihr Fonds derzeit steht? Dann sind Sie hier richtig. In der Fondsstatistik von €uro fondsxpess finden Sie die aktuellen Ergebnisse von rund 5000 Fonds. Zugleich finden Sie hier Daten, die Ihnen helfen, sich für einen bestimmte Fonds zu entscheiden. Zum Beispiel die €uro-FondsNote. **Zum Herunterladen der Fondsstatistik klicken Sie bitte HIER.**

HITLISTEN In den unten stehenden Hitlisten finden Sie die in den jeweiligen Zeitspannen bestplatzierten Investmentfonds.

Aktienfonds: Die Besten seit 1.1.2010		
Fonds	Ergebnis seit	
	1.1.2010	1.1.2009
Allianz RCM Thailand A €	88,0	254,9
Fidelity Thailand A \$	82,1	203,7
AMUNDI Thailand-AC	78,4	207,2
Craton Capital Precious Metal A	78,2	213,8
J. Bär MP Gold Equity B	66,2	240,0
Stabilitas Pacific Gold+Metals P	66,2	284,1
Falcon Gold Equity Fund A	66,1	172,9
J. Bär MP Gold Equity (EUR) B	65,4	232,7
Stabilitas Gold+Res. Spec. Sit. P	63,9	183,7
Fidelity Indonesia A USD	61,9	257,9

Aktienfonds: Die Besten seit 20 Jahren		
Fonds	Ergebnis seit	
	20 Jahren	20 Jahr p.a.
SISF US Smaller Comp. A aus.	1660,5	15,4
Fidelity Greater China A USD	1528,7	15,0
First State Asia Pacific A Acc	1483,1	14,8
Carmignac Investissement A	915,7	12,3
BGF US S & M Cap Opp. A2 \$	904,8	12,2
Fidelity Nordic A SEK	887,0	12,1
Threadneedle American Select 1	721,7	11,1
JPM America MicroCap A (dis) \$	678,9	10,8
Threadneedle European Select 1	676,9	10,8
Baring German Growth GBP	669,2	10,7

Aktien Japan: Wochensieger		
Fonds	Ergebnis seit	
	Vorwoche	1.1.2010
Invesco Japanese Value Eq. A thes	4,2	7,7
Vontobel Japanese Equity B	4,1	18,2
iShares MSCI Japan DE ETF	4,0	17,9
FORTIS Eq. Best Selection Japan	3,9	11,9
BNPP L1 Equity Japan C	3,8	12,4
Dexia Equities L Japan C	3,8	16,3
GS Japan CORE SM EQ Pf. acc	3,8	19,0
ING (L) Invest Japan P cap	3,6	18,9
Invesco Japanese Value Equity AX	3,6	6,7
Atlantis+Japan+Opportunities	3,5	13,5

Die €uro-FondsNote ist das Fonds-Rating vom Finanzen Verlag und dem Münchner Analysehaus FondsConsult. Sie gibt Aufschluss über den dauerhaften Erfolg eines Fonds und lässt auf dessen Zukunftsaussichten schließen. Hierzu wird in 36 Zwölf-Monatsintervallen das Abschneiden der Fonds gegenüber einem repräsentativen Index sowie innerhalb der Gruppe, zu der der Fonds gehört, gemessen.

Berücksichtigt wird auch das Risiko, das der Fondsmanager eingegangen ist. Hinzu kommt eine qualitative Beurteilung durch FondsConsult hinsichtlich der Fähigkeit von Fondsmanager und Fondsgesellschaft, die Leistungen der Vergangenheit in der Zukunft zu wiederholen.

Schulnoten gleich steht die €uro-Fonds-Note 1 für einen ausgezeichneten Fonds, eine 2 für einen guten Fonds. FondsNote 3 bescheinigt eine befriedigende Leistung, Note 4 eine unterdurchschnittliche und €uro-FondsNote 5 schließlich steht für eine ungenügende Leistung.

Fondsstatistik bitte HIER klicken

INHALTSVERZEICHNIS

Aktienfonds Deutschland	S. 01
Aktienfonds Europa	ab S. 03
Aktienfonds Nordamerika	S. 11
Aktienfonds Japan	S. 15
Emerging-Markets-Fonds	ab S. 17
Aktienfonds Global	S. 24
Branchen- und Themenfonds	ab S. 29
Absolute-Return-Fonds	S. 36
Dach-Hedgefonds & Zertifikatefonds	S. 38
Dachfonds	S. 39
Mischfonds	S. 44
Rentenfonds Euro	S. 50
Rentenfonds US-Dollar	S. 55
Rentenfonds Global	S. 56
Rentenfonds Inflationsschutz	S. 58
Emerging-Markets- / Osteuropa-Renten	S. 58
Corporate-Bonds-Fonds	S. 60
Kurzläufer- & Geldmarktfonds	ab S. 62
Laufzeitfonds	S. 64
Offene Immobilienfonds	S. 66
Devisenfonds	S. 66

ACHTUNG Hitlisten zeigen immer nur eine Momentaufnahme. Aus ihnen lassen sich keine Anlageempfehlungen herleiten.

Rentenfonds: Die Besten seit 1.1.2010		
Fonds	Ergebnis seit	
	1.1.2010	1.1.2009
ZZ2	42,6	95,6
UBAM Local Ccy EM Bond (USD) AC \$34,5	53,4	
cominvest Total Return Bond	32,2	13,3
Deka EuroFlex Plus	30,5	20,5
ZZ1	30,1	63,3
Short Term Fixed Income Fund I	29,0	-11,9
ISI Emerg.Mkt. Loc.Currency Bd	27,9	62,1
AMUNDI Emerging Markets Debt-AC 27,6	88,8	
BNPP L1 Bond Best Sel. World Emerg. C27,5	84,4	
Dexia Bds Emerging Markets C	27,1	65,4

Rentenfonds: Die Besten seit 20 Jahren		
Fonds	Ergebnis seit	
	20 Jahren	20 Jahr p.a.
Condor-Fonds-Union	277,6	6,9
Allianz PIMCO Europazins A €	270,4	6,8
BW-Renta-Int.-Universal	268,1	6,7
Allianz PIMCO Rentenfonds A €	248,6	6,4
Allianz PIMCO Intern. Renten €	247,0	6,4
BW-Renta-Universal	244,4	6,4
HANSAinternational A	241,8	6,3
FT Accuzins	240,9	6,3
Gerling Kapitalfonds Prozins	239,3	6,3
Allianz PIMCO Euro Rentenf. A €	239,1	6,3

Aktien Japan: Jahressieger		
Fonds	Ergebnis seit	
	1.1.2010	1.1.2009
Gartmore Japanese € A	31,6	31,8
Aberdeen Japanese Eq. Fund D2	26,6	38,9
Schroder Japanese Eq. Alpha A	26,0	50,3
JPM Japan Focus A acc JPY	25,9	36,8
Aberdeen Japanese Equity A2 ¥	24,7	38,8
Cif Japan Equity Fund B USD	24,7	30,3
M&G Japan A	24,4	35,4
Jupiter Japan Select L £	24,0	-
Fidelity Japan Advantage A JPY	23,1	35,1
Nippon Portfolio	22,9	44,9